



Otto-Friedrich Universität Bamberg

Modulhandbuch

Master Soziologie

Sozial- und Wirtschaftswissenschaften

Gemäß Studien- und Fachprüfungsordnung für den Masterstudiengang Soziologie in der ab Sommersemester 2023 geltenden Fassung. Geltungsdauer: Für das Sommersemester 2023 und nachfolgende Semester bis zur Bekanntgabe eines geänderten Modulhandbuchs.

Hinweis zur Weitergeltung älterer Fassungen eines Modulhandbuchs:

1. Geltungsbeginn

Die im vorliegenden Modulhandbuch enthaltenen Modulbeschreibungen gelten erstmals für das Semester, das auf dem Deckblatt angegeben ist.

2. Übergangsbestimmung

a. Studierende, die gemäß bisher geltendem Modulhandbuch ein Modul bereits in Teilen absolviert haben (vgl. Nr. 2b), schließen das Modul nach der bisher geltenden Fassung des Modulhandbuchs ab.

Diese Übergangsbestimmung gilt ausschließlich für den dem versäumten/nicht bestanden/nicht absolvierten regulären Prüfungstermin unmittelbar folgenden Prüfungstermin. Auf Antrag der oder des Studierenden kann der Prüfungsausschuss in begründeten Fällen eine Verlängerung der Übergangsfrist festlegen.

b. Ein Modul ist in Teilen absolviert, wenn die Modulprüfung nicht bestanden oder versäumt wurde. Gleiches gilt für den Fall, dass zumindest eine Modulteilprüfung bestanden, nicht bestanden oder versäumt wurde.

Ferner gilt ein Modul als in Teilen absolviert, sofern sich die oder der Studierende gemäß bisher geltendem Modulhandbuch zu einer dem jeweiligen Modul zugeordneten Lehrveranstaltung angemeldet hat.

3. Geltungsdauer

Das Modulhandbuch gilt bis zur Bekanntgabe eines geänderten Modulhandbuchs auch für nachfolgende Semester.

Module

MASOZ-BAU1: Bildung und Arbeit im Lebensverlauf.....	13
MASOZ-BAU2: Ungleichheit und Sozialstruktur.....	15
MASOZ-BAU3: Forschungspraktikum Bildung, Arbeitsmarkt, Ungleichheit.....	17
MASOZ-BF1: Bevölkerung.....	19
MASOZ-BF2: Familie.....	21
MASOZ-BF3: Forschungspraktikum Bevölkerung und Familie.....	23
MASOZ-E1: Masterarbeit mit Disputation.....	25
MASOZ-E2: Masterarbeit mit Kolloquium.....	26
MASOZ-EGS1: Internationale Politische Soziologie.....	28
MASOZ-EGS2: Soziologie sozialer Konflikte.....	30
MASOZ-EGS3: Europäische und globale Studien.....	32
MASOZ-EGS4: Gesellschaftlicher Wandel und Konflikte.....	33
MASOZ-KMI1: Kommunikation, Medien und Öffentlichkeit.....	35
MASOZ-KMI2: Technik, Internet und Gesellschaft.....	37
MASOZ-KMI3: Forschungspraktikum Kommunikation und Internet.....	39
MASOZ-KMI4: Soziologie der Kommunikation.....	41
MASOZ-MES1: Research Design.....	43
MASOZ-MES2: Fortgeschrittene Erhebungsmethoden der quantitativen Sozialforschung.....	44
MASOZ-MES3: Fortgeschrittene Verfahren der Querschnittsanalyse.....	46
MASOZ-MES4: Fortgeschrittene Verfahren der Längsschnittanalyse.....	48
MASOZ-MES5: Fortgeschrittene Verfahren der Mehrebenenanalyse und des internationalen Vergleichs.....	50
MASOZ-MES6: Methoden der qualitativen Sozialforschung.....	52
MASOZ-MI1: Fortgeschrittene Themen der Migrationssoziologie.....	54
MASOZ-MI2: Ethnische Ungleichheit.....	56
MASOZ-MI3: Aktuelle Befunde der Migrations- und Integrationsforschung.....	58
MASOZ-POA1: Personal und Arbeit.....	60
MASOZ-POA2: Organisation.....	62
MASOZ-POA3: Wirtschaft und Arbeitsmarkt.....	64
MASOZ-ST1: Soziologische Theorie und Forschung.....	66

Inhaltsverzeichnis

MASOZ-ST2: Soziologische Theorie.....	67
MASOZ-ST3: Allgemeine Soziologie.....	69

Übersicht nach Modulgruppen

Soweit die Modulbeschreibungen importierter Module in diesem Modulhandbuch nicht enthalten sind, finden Sie diese im Modulhandbuch des jeweiligen Modulanbieters.

1) MASOZ A Soziologische Theorie (Modulgruppe) ECTS: 12

Im Bereich A Soziologische Theorie sind die beiden folgenden Module verpflichtend zu erbringen. Eine Vertiefung in der soziologischen Theorie in einem Umfang von weiteren 12 ECTS ist im Rahmen des Ergänzungsstudiums D1 möglich.

MASOZ-ST1: Soziologische Theorie und Forschung (6 ECTS, WS, jährlich).....66

MASOZ-ST2: Soziologische Theorie (6 ECTS, WS, SS)..... 67

2) MASOZ B Methoden der empirischen Sozialforschung (Modulgruppe) ECTS: 18

Im Bereich B Methoden der empirischen Sozialforschung sind insgesamt 18 ECTS zu erbringen. Dabei ist das Modul MASOZ-MES1 Research Design verpflichtend zu erbringen.

Eine Vertiefung in Methoden der empirischen Sozialforschung ist im Rahmen des Studienschwerpunktes C3 (im Umfang von weiteren 24 ECTS) und im Rahmen des Ergänzungsstudiums D2 (in einem Umfang von weiteren 12 ECTS) möglich.

MASOZ-MES1: Research Design (6 ECTS, WS, jährlich)..... 43

MASOZ-MES2: Fortgeschrittene Erhebungsmethoden der quantitativen Sozialforschung (12 ECTS, WS, SS)..... 44

MASOZ-MES3: Fortgeschrittene Verfahren der Querschnittsanalyse (12 ECTS, SS, jährlich)..... 46

MASOZ-MES4: Fortgeschrittene Verfahren der Längsschnittanalyse (12 ECTS, WS, jährlich)..... 48

MASOZ-MES5: Fortgeschrittene Verfahren der Mehrebenenanalyse und des internationalen Vergleichs (12 ECTS, SS, jährlich)..... 50

3) MASOZ C Studienschwerpunkt (Modulgruppe) ECTS: 48

In der Modulgruppe C Studienschwerpunkt sind 48 ECTS-Punkte zu erbringen. Hierbei sind aus den Studienschwerpunkten C.1 bis C.7 zwei Studienschwerpunkte zu wählen. In jedem gewählten Studienschwerpunkt sind 24 ECTS-Punkte zu erbringen.

a) MASOZ C1 Bevölkerung und Familie (Studienschwerpunkt) ECTS: 24

Der Studienschwerpunkt „Bevölkerung und Familie“ beinhaltet Module im Umfang von je 12 ECTS.

Eine Vertiefung des Studienschwerpunktes in einem Umfang von weiteren 12 ECTS ist im Rahmen des Ergänzungsstudiums D2 möglich.

MASOZ-BF1: Bevölkerung (12 ECTS, WS, SS)..... 19

MASOZ-BF2: Familie (12 ECTS, WS, SS).....21

MASOZ-BF3: Forschungspraktikum Bevölkerung und Familie (12 ECTS, WS, SS)..... 23

b) MASOZ C2 Bildung, Arbeitsmarkt, Ungleichheit (Studienschwerpunkt) ECTS: 24

Der Studienschwerpunkt „Bildung, Arbeitsmarkt, Ungleichheit“ beinhaltet Module im Umfang von jeweils 12 ECTS. Eine Vertiefung des Studienschwerpunktes in einem Umfang von weiteren 12 ECTS ist im Rahmen des Ergänzungsstudiums D2 möglich.

MASOZ-BAU1: Bildung und Arbeit im Lebensverlauf (12 ECTS, WS, SS).....	13
MASOZ-BAU2: Ungleichheit und Sozialstruktur (12 ECTS, WS, SS).....	15
MASOZ-BAU3: Forschungspraktikum Bildung, Arbeitsmarkt, Ungleichheit (12 ECTS, SS, jährlich).....	17

c) MASOZ C3 Empirische Sozialforschung (Studienschwerpunkt) ECTS: 24

Der Studienschwerpunkt „Empirische Sozialforschung“ beinhaltet Module im Umfang von jeweils 12 ECTS. Eine Vertiefung des Studienschwerpunktes in einem Umfang von weiteren 12 ECTS ist im Rahmen des Ergänzungsstudiums D2 möglich.

MASOZ-MES2: Fortgeschrittene Erhebungsmethoden der quantitativen Sozialforschung (12 ECTS, WS, SS).....	44
MASOZ-MES3: Fortgeschrittene Verfahren der Querschnittsanalyse (12 ECTS, SS, jährlich).....	46
MASOZ-MES4: Fortgeschrittene Verfahren der Längsschnittanalyse (12 ECTS, WS, jährlich).....	48
MASOZ-MES5: Fortgeschrittene Verfahren der Mehrebenenanalyse und des internationalen Vergleichs (12 ECTS, SS, jährlich).....	50
MASOZ-MES6: Methoden der qualitativen Sozialforschung (12 ECTS, SS, jährlich).....	52

d) MASOZ C4 Europäische und globale Studien (Studienschwerpunkt) ECTS: 24

Der Studienschwerpunkt „Europäische und globale Studien“ beinhaltet Module im Umfang von je 12 ECTS. Die Module MASOZ-EGS1 und MASOZ-EGS2 sind verpflichtend zu belegen. Eine Vertiefung des Studienschwerpunktes in einem Umfang von weiteren 12 ECTS ist im Rahmen des Ergänzungsstudiums D2 möglich.

MASOZ-EGS1: Internationale Politische Soziologie (12 ECTS, WS, SS).....	28
MASOZ-EGS2: Soziologie sozialer Konflikte (12 ECTS, WS, SS).....	30
MASOZ-EGS3: Europäische und globale Studien (12 ECTS, WS, SS).....	32
MASOZ-EGS4: Gesellschaftlicher Wandel und Konflikte (12 ECTS, WS, SS).....	33

e) MASOZ C5 Kommunikation und Internet (Studienschwerpunkt) ECTS: 24

Der Studienschwerpunkt „Kommunikation und Internet“ beinhaltet Module im Umfang von je 12 ECTS. Eine Vertiefung des Studienschwerpunktes in einem Umfang von weiteren 12 ECTS ist im Rahmen des Ergänzungsstudiums D2 möglich.

MASOZ-KMI1: Kommunikation, Medien und Öffentlichkeit (12 ECTS, WS, SS).....	35
MASOZ-KMI2: Technik, Internet und Gesellschaft (12 ECTS, WS, SS).....	37

MASOZ-KMI3: Forschungspraktikum Kommunikation und Internet (12 ECTS, WS, SS).....	39
MASOZ-KMI4: Soziologie der Kommunikation (12 ECTS, WS, SS).....	41

f) MASOZ C6 Migration und Integration (Studienschwerpunkt) ECTS: 24

Der Studienschwerpunkt „Migration und Integration“ beinhaltet Module im Umfang von jeweils 12 ECTS. Eine Vertiefung des Studienschwerpunktes in einem Umfang von weiteren 12 ECTS ist im Rahmen des Ergänzungsstudiums D2 möglich.

MASOZ-MI1: Fortgeschrittene Themen der Migrationssoziologie (12 ECTS, WS, jährlich).....	54
MASOZ-MI2: Ethnische Ungleichheit (12 ECTS, SS, jährlich).....	56
MASOZ-MI3: Aktuelle Befunde der Migrations- und Integrationsforschung (12 ECTS, WS, jährlich).....	58

g) MASOZ C7 Personal, Organisation, Arbeitsmarkt (Studienschwerpunkt) ECTS: 24

Der Studienschwerpunkt „Personal, Organisation, Arbeitsmarkt“ umfasst Module im Umfang von je 12 ECTS. Eine Vertiefung des Studienschwerpunktes in einem Umfang von weiteren 12 ECTS ist im Rahmen des Ergänzungsstudiums D2 möglich.

MASOZ-POA1: Personal und Arbeit (12 ECTS, WS, jährlich).....	60
MASOZ-POA2: Organisation (12 ECTS, SS, jährlich).....	62
MASOZ-POA3: Wirtschaft und Arbeitsmarkt (12 ECTS, SS, jährlich).....	64

4) MASOZ D Ergänzungsstudium (Modulgruppe) ECTS: 12

In der Modulgruppe D Ergänzungsstudium sind Module im Umfang von mindestens 12 ECTS-Punkten aus einem der Bereiche D1 Soziologische Theorie, D2 Vertiefung soziologischer Studienschwerpunkte oder D3 Externe Module zu erbringen.

a) MASOZ D.1 Soziologische Theorie (Wahlbereich) ECTS: 12

Wird der Bereich D.1 Soziologische Theorie gewählt, ist das Modul MASOZ-ST3 zu absolvieren.

MASOZ-ST3: Allgemeine Soziologie (12 ECTS, WS, SS).....	69
---	----

b) MASOZ D.2 Vertiefung soziologischer Studienschwerpunkt (Wahlbereich) ECTS: 12

Im Bereich D.2 Vertiefung soziologischer Studienschwerpunkt kann ein noch nicht belegtes Modul aus den Studienschwerpunkten C.1 bis C.7 absolviert werden.

MASOZ-BAU1: Bildung und Arbeit im Lebensverlauf (12 ECTS, WS, SS).....	13
MASOZ-BAU2: Ungleichheit und Sozialstruktur (12 ECTS, WS, SS).....	15
MASOZ-BAU3: Forschungspraktikum Bildung, Arbeitsmarkt, Ungleichheit (12 ECTS, SS, jährlich).....	17
MASOZ-BF1: Bevölkerung (12 ECTS, WS, SS).....	19
MASOZ-BF2: Familie (12 ECTS, WS, SS).....	21

MASOZ-BF3: Forschungspraktikum Bevölkerung und Familie (12 ECTS, WS, SS).....	23
MASOZ-EGS1: Internationale Politische Soziologie (12 ECTS, WS, SS).....	28
MASOZ-EGS2: Soziologie sozialer Konflikte (12 ECTS, WS, SS).....	30
MASOZ-EGS3: Europäische und globale Studien (12 ECTS, WS, SS).....	32
MASOZ-EGS4: Gesellschaftlicher Wandel und Konflikte (12 ECTS, WS, SS).....	33
MASOZ-KMI1: Kommunikation, Medien und Öffentlichkeit (12 ECTS, WS, SS).....	35
MASOZ-KMI2: Technik, Internet und Gesellschaft (12 ECTS, WS, SS).....	37
MASOZ-KMI3: Forschungspraktikum Kommunikation und Internet (12 ECTS, WS, SS).....	39
MASOZ-KMI4: Soziologie der Kommunikation (12 ECTS, WS, SS).....	41
MASOZ-MES2: Fortgeschrittene Erhebungsmethoden der quantitativen Sozialforschung (12 ECTS, WS, SS).....	44
MASOZ-MES3: Fortgeschrittene Verfahren der Querschnittsanalyse (12 ECTS, SS, jährlich).....	46
MASOZ-MES4: Fortgeschrittene Verfahren der Längsschnittanalyse (12 ECTS, WS, jährlich).....	48
MASOZ-MES5: Fortgeschrittene Verfahren der Mehrebenenanalyse und des internationalen Vergleichs (12 ECTS, SS, jährlich).....	50
MASOZ-MES6: Methoden der qualitativen Sozialforschung (12 ECTS, SS, jährlich).....	52
MASOZ-MI1: Fortgeschrittene Themen der Migrationssoziologie (12 ECTS, WS, jährlich).....	54
MASOZ-MI2: Ethnische Ungleichheit (12 ECTS, SS, jährlich).....	56
MASOZ-MI3: Aktuelle Befunde der Migrations- und Integrationsforschung (12 ECTS, WS, jährlich).....	58
MASOZ-POA1: Personal und Arbeit (12 ECTS, WS, jährlich).....	60
MASOZ-POA2: Organisation (12 ECTS, SS, jährlich).....	62
MASOZ-POA3: Wirtschaft und Arbeitsmarkt (12 ECTS, SS, jährlich).....	64

c) MASOZ D.3 Externe Module (Wahlbereich) ECTS: 12

In den Bereich D.3 Externe Module können Module aus Teilgebieten weiterer Bachelor- und Masterstudiengänge der Universität Bamberg im Umfang von mindestens 12 ECTS-Punkten eingebracht werden. Für Module dieses Bereichs gelten die Prüfungs- und Studienordnungen und Modulbeschreibungen des Studiengangs, dem die jeweiligen Module fachlich zugeordnet sind. § 11 Absatz 7 der PSO MA Soziologie bleibt hiervon unberührt.

Zudem können in den Bereich D.3 Module eingebracht werden, die im Rahmen eines für den Masterstudiengang Soziologie bestehenden Double-Degree-Abkommens an einer ausländischen Universität absolviert werden, sofern sich die Module inhaltlich nicht wesentlich mit den Modulen überschneiden, die in die anderen Modulgruppen eingebracht werden können.

Folgende Module stehen zur Auswahl:

aa) Bachelorstudiengang Kommunikationswissenschaft (Wahlbereich)

BA G-a Grundlagen der Kommunikationswissenschaft I

BA P-a Praxis der Kommunikationsberufe I

bb) Bachelorstudiengang Pädagogik (Wahlbereich)

Allgemeine Pädagogik - Basismodul I: Pädagogische Anthropologie und Normativität

Allgemeine Pädagogik – Basismodul II: Pädagogische Grundlagen und Bildungsinstitutionen

Allgemeine Pädagogik – Basismodul III: Geschichte und Theorie der Erziehung und Bildung

Allgemeine Pädagogik – Vertiefungsmodul für das Nebenfach

Basismodul: Grundbegriffe und Ansätze der Erwachsenen- und Weiterbildung

Vertiefungsmodul: Grundbegriffe und Ansätze der Erwachsenen- und Weiterbildung

Basismodul: Grundlagen der Elementar- und Familienpädagogik

Vertiefungsmodul: Grundlagen der Elementar- und Familienpädagogik – Lernumgebungen

Basismodul: Grundlagen sozialpädagogischen Handelns

Vertiefungsmodul: Grundlagen sozialpädagogischen Handelns

cc) Bachelorstudiengang Psychologie (Wahlbereich)

Arbeits- und Organisationspsychologie

Dieses Modul besteht aus folgenden Lehrveranstaltungen:

Arbeitspsychologie

Organisationspsychologie

Seminar zur Arbeits- und Organisationspsychologie

dd) Bachelorstudiengang Soziologie (Wahlbereich)

Recht-B-01: Öffentliches Recht mit Europabezug (6 ECTS, WS, jährlich)

Recht-B-02: Privatrecht (6 ECTS, SS, jährlich)

Recht-B-05: Arbeitsrecht I (6 ECTS, SS, jährlich)

Recht-M-01: Internationales Wirtschaftsrecht (6 ECTS, SS, jährlich)

Recht-M-07: Europarecht (6 ECTS, WS, jährlich)

Recht-M-08: Völkerrecht (6 ECTS, jährlich)

Recht-M-09: Staats- und Verfassungsrecht (6 ECTS, SS, jährlich)

Recht-M-10: Arbeitsrecht II (6 ECTS, WS, jährlich)

ee) Bachelor- und Masterstudiengang Philosophie (Wahlbereich)

Phi BA 09 Vertiefungsmodul 3: Vertiefung in philosophischer Anthropologie (Mensch und Kultur) (BA Philosophie)

MA-Phi 12 Erweiterte Grundlagen (MA Philosophie)

ff) Masterstudiengang European Economic Studies (EES) (Wahlbereich)

MAEES1.1: Advanced Microeconomics (6 ECTS, WS, SS)

MAEES1.2: Advanced Macroeconomics (6 ECTS, WS, SS)

MAEES3.1: Internationale Wirtschaft 1 (6 ECTS, WS, jährlich)

MAEES3.2: Internationale Wirtschaft 2 (6 ECTS, SS, jährlich)

MAEES3.3: Internationale Wirtschaft 3 (6 ECTS, SS, jährlich)

MAEES3.4: Internationale Wirtschaft 4 (6 ECTS, WS, jährlich)

MAEES4.1: Empirische Mikroökonomik 1 (6 ECTS, WS, jährlich)

MAEES4.2: Empirische Mikroökonomik 2 (6 ECTS, SS, jährlich)

MAEES4.3: Empirische Mikroökonomik 3 (6 ECTS, WS, jährlich)

MAEES4.4: Empirische Mikroökonomik 4 (6 ECTS, WS, jährlich)

MAEES5.1: Finanzwissenschaft 1 (6 ECTS, WS, jährlich)

MAEES5.2: Finanzwissenschaft 2 (6 ECTS, jährlich nach Bedarf WS oder SS)

MAEES5.3: Finanzwissenschaft 3 (6 ECTS, jährlich nach Bedarf WS oder SS)

MAEES5.4: Finanzwissenschaft 4 (6 ECTS, SS, jährlich)

MAEES6.1: Wirtschaftspolitik 1 (6 ECTS, WS, jährlich)

MAEES6.2: Wirtschaftspolitik 2 (6 ECTS, SS, jährlich)

MAEES6.3: Wirtschaftspolitik 3 (6 ECTS, SS, jährlich)

MAEES6.4: Wirtschaftspolitik 4 (6 ECTS, WS, jährlich)

MAEES7.1: Wirtschaftstheorie 1 (6 ECTS, SS, jährlich)

MAEES7.2: Wirtschaftstheorie 2 (6 ECTS, WS, jährlich)

MAEES7.3: Wirtschaftstheorie 3 (6 ECTS, SS, jährlich)

MAEES7.4: Wirtschaftstheorie 4 (6 ECTS, WS, jährlich)

MAEES8.1: Angewandte Wirtschaftsforschung 1 (6 ECTS, WS, jährlich)

MAEES8.2: Angewandte Wirtschaftsforschung 2 (6 ECTS, WS, SS)

MAEES8.3: Angewandte Wirtschaftsforschung 3 (6 ECTS, SS, jährlich)

MAEES8.4: Angewandte Wirtschaftsforschung 4 (6 ECTS, WS, SS)

gg) Masterstudiengang Politikwissenschaft (Wahlbereich)

Hauptseminar: Politikwissenschaftliche Methoden II

Hauptseminar: Politikwissenschaftliche Methoden IV
Hauptseminar: Politische Theorie V
Vorlesung (MA): Politikfeldanalyse I
Hauptseminar: Politikfeldanalyse II
Hauptseminar: Politikfeldanalyse III
Vorlesung (MA): Vergleichende Politikwissenschaft I

hh) Masterstudiengang Survey Statistik (Wahlbereich)

SuStat-012-M: Datenerhebung und Fehlerquellen (6 ECTS, SS, jährlich)
SuStat-013-M: Grundlagen der Ökonometrie (6 ECTS, WS, jährlich)
SuStat-014-M: Fortgeschrittene Ökonometrie (6 ECTS, SS, jährlich)
SuStat-015a-M: Einführung in die Programmierung mit R (4 ECTS, WS, SS)
SuStat-027-M: Mixed Mode Surveys (6 ECTS, WS, jährlich)
SuStat-028-M: Amtliche Statistik (6 ECTS, WS, jährlich)
SuStat-032-M: Analyse von Paneldaten (6 ECTS,)
SuStat-033-M: Multivariate Verfahren (6 ECTS, SS, jährlich)
SuStat-036-M: Methoden der Statistik III (6 ECTS, WS, jährlich)

ii) Sprachpraktische Module für Hörer aller Fakultäten (Wahlbereich)

Für die Module gilt die Prüfungsordnung für sprachpraktische Module sowie das zugehörige Modulhandbuch.

jj) Wirtschaftsgeschichte (Wahlbereich)

MA WiGe 1a: MA Wirtschaftsgeschichte 1a (6 ECTS, WS, SS)
MA WiGe 1b: MA Wirtschaftsgeschichte 1b (6 ECTS, WS, SS)
MA WiGe 2a: MA Wirtschaftsgeschichte 2a (6 ECTS, WS, SS)
MA WiGe 2b: MA Wirtschaftsgeschichte 2b (6 ECTS, WS, SS)
MA WiGe 3: MA Wirtschaftsgeschichte 3 (6 ECTS, WS, SS)
MA WiGe 4: MA Wirtschaftsgeschichte 4 (6 ECTS, WS, SS)

kk) Fach- und Wirtschaftsfremdsprachen (Wahlbereich)

Für die Module gilt die Prüfungsordnung für sprachpraktische Module sowie das zugehörige Modulhandbuch.

Neben den Modulen der Wirtschaftsfremdsprachen Wirtschaftsenglisch, Wirtschaftsfranzösisch, Wirtschaftsitalienisch, Wirtschaftsrussisch und Wirtschaftsspanisch kann das Modul "English for Social & Political Scientists" belegt werden.

II) Zusätzliche Module aus weiteren Studiengängen (Wahlbereich)

Für die folgenden Teilgebiete hat der Prüfungsausschuss noch keine verbindlichen Festlegungen zu konkreten Modulen getroffen:

Internationale und Europäische Politik (Masterstudiengang Politikwissenschaft)

Personalmanagement (Masterstudiengang Betriebswirtschaftslehre)

Politische Soziologie (Masterstudiengang Politikwissenschaft)

In diesen Fällen können beliebige Module aus dem Master-Studienprogramm des betreffenden Teilgebietes eingebracht werden, sofern die Zustimmung der zuständigen FachvertreterIn vorliegt. Das Einbringen von Modulen aus Teilgebieten weiterer Bachelor- und Masterstudiengänge der Otto-Friedrich- Universität Bamberg kann auf Antrag an den Prüfungsausschuss Soziologie bei fachlicher Eignung gestattet werden.

5) MASOZ E Masterarbeit (Modulgruppe) ECTS: 30

In der Modulgruppe E Masterarbeit sind 30 ECTS-Punkte zu erbringen. Zu dem Modul MA Soz E2 wird eine begleitende Lehrveranstaltung angeboten. Wird dieses Modul gewählt, ist die regelmäßige Teilnahme an der Lehrveranstaltung gemäß § 6 Abs. 2 Voraussetzung für das Bestehen des Moduls. Die Modulteilprüfung Referat in dem Modul MA Soz E2 ist unbenotet.

MASOZ-E1: Masterarbeit mit Disputation (30 ECTS, WS, SS).....25

MASOZ-E2: Masterarbeit mit Kolloquium (30 ECTS, WS, SS).....26

Modul MASOZ-BAU1 Bildung und Arbeit im Lebensverlauf <i>Education and Labour in the Life Course</i>		12 ECTS / 360 h
(seit SS20) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Steffen Schindler Weitere Verantwortliche: Prof. Dr. Kleinert		
Inhalte: Bildung und Arbeit nehmen eine herausragende Bedeutung in individuellen Lebensverläufen ein. Die Lehrveranstaltungen dieses Moduls thematisieren ausgewählte Aspekte der Rolle von Bildung und Arbeit bei der Strukturierung von Lebensverläufen und geben Einblicke in soziale Zusammenhänge beim Bildungserwerb und im Arbeitsmarkt in verschiedenen Lebensphasen.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden kennen die sozialen Zusammenhänge beim Bildungserwerb und der Arbeitsmarktbeteiligung. Sie verfügen über Kenntnisse der Theorien der Bildungs- und Arbeitsmarktsoziologie. Sie können diese Kenntnisse selbstständig im Rahmen fortgeschrittener Themen und Fragestellungen der Lebensverlaufsforschung anwenden. Sie können themen- und problemorientiert eigenständige wissenschaftliche Beiträge entwickeln.		
Sonstige Informationen: In den Seminaren wird dringend empfohlen ein Referat, Textzusammenfassungen o.ä. zu übernehmen.		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, SS	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 2.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
Lehrveranstaltungen		
1. Bildung und Arbeit im Lebensverlauf Lehrformen: Vorlesung, Hauptseminar, Forschungspraktikum Sprache: Deutsch/Englisch Angebotshäufigkeit: WS, SS		2,00 SWS 6.0 ECTS
2. Bildung und Arbeit im Lebensverlauf Lehrformen: Vorlesung, Hauptseminar, Forschungspraktikum Sprache: Deutsch/Englisch Angebotshäufigkeit: WS, SS		2,00 SWS 6.0 ECTS
3. Bildung und Arbeit im Lebensverlauf Lehrformen: Vorlesung, Hauptseminar, Forschungspraktikum Sprache: Deutsch/Englisch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich		4,00 SWS 12.0 ECTS
Prüfung		

Sonstiges

Beschreibung:

Die Prüfung wird im Rahmen einer Lehrveranstaltung durchgeführt. Soweit sich das Modul aus zwei Lehrveranstaltungen im Umfang von je 2 SWS zusammensetzt, wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben, in welcher der beiden Lehrveranstaltungen die Prüfung stattfindet.

Die Modulprüfung wird in Form eines Referates mit Hausarbeit, eines Portfolios oder einer mündlichen Prüfung abgehalten. Welche Prüfungsform durchgeführt wird und die jeweilige Prüfungsdauer bzw. Bearbeitungsfrist, wird in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Prüfungssprache: Deutsch oder Englisch

In welcher Sprache die Prüfung durchgeführt wird, wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

Modul MASOZ-BAU2 Ungleichheit und Sozialstruktur <i>Inequality and Social Structure</i>		12 ECTS / 360 h
(seit SS20) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Steffen Schindler Weitere Verantwortliche: Prof. Dr. Kleinert		
Inhalte: Die Lehrveranstaltungen des Moduls behandeln fortgeschrittene Themen der Forschung zu Ungleichheit und Sozialstruktur. Dabei werden zentrale Fragestellungen der Sozialstrukturanalyse behandelt. Es werden Theorien und empirische Befunde zu ausgewählten Themengebieten zusammengeführt und vertiefend diskutiert.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können sich eigenständig mit komplexen Themen der Sozialstrukturanalyse und Ungleichheitsforschung wissenschaftlich auseinandersetzen. Sie verfügen über Kenntnisse der einschlägigen Theorien und können diese auf die jeweiligen Fragestellungen in systematischer Weise anwenden.		
Sonstige Informationen: In den Seminaren wird dringend empfohlen ein Referat, Textzusammenfassungen o.ä. zu übernehmen.		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, SS	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 2.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

Lehrveranstaltungen	
1. Ungleichheit und Sozialstruktur Lehrformen: Vorlesung, Hauptseminar, Forschungspraktikum Sprache: Deutsch/Englisch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	4,00 SWS 12.0 ECTS
2. Ungleichheit und Sozialstruktur Lehrformen: Vorlesung, Hauptseminar, Forschungspraktikum Sprache: Deutsch/Englisch Angebotshäufigkeit: WS, SS	2,00 SWS 6.0 ECTS
3. Ungleichheit und Sozialstruktur Lehrformen: Vorlesung, Hauptseminar, Forschungspraktikum Sprache: Deutsch/Englisch Angebotshäufigkeit: WS, SS	2,00 SWS 6.0 ECTS

Prüfung Sonstiges Beschreibung:	
---	--

Die Prüfung wird im Rahmen einer Lehrveranstaltung durchgeführt. Soweit sich das Modul aus zwei Lehrveranstaltungen im Umfang von je 2 SWS zusammensetzt, wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben, in welcher der beiden Lehrveranstaltungen die Prüfung stattfindet.

Die Modulprüfung wird in Form eines Referates mit Hausarbeit, eines Portfolios oder einer mündlichen Prüfung abgehalten. Welche Prüfungsform durchgeführt wird und die jeweilige Prüfungsdauer bzw. Bearbeitungsfrist, wird in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Prüfungssprache: Deutsch oder Englisch

In welcher Sprache die Prüfung durchgeführt wird, wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

Modul MASOZ-BAU3 Forschungspraktikum Bildung, Arbeitsmarkt, Ungleichheit <i>Research Seminar Education, Labour Market, Inequality</i>		12 ECTS / 360 h
(seit SS22) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Steffen Schindler Weitere Verantwortliche: Prof. Dr. Kleinert		
Inhalte: In den Veranstaltungen des Moduls führen die Studierenden unter Anleitung eigenständige empirische Forschungsarbeiten im Themengebiet Bildung, Arbeit, Ungleichheit durch.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden beherrschen den Ablauf des gesamten empirisch-analytischen Forschungsprozesses von der Formulierung einer Fragestellung über die theoretische Auseinandersetzung mit dem Gegenstand bis zur Operationalisierung und Durchführung empirischer Analysen anhand adäquater Methoden. Sie kennen die Prinzipien empirischer Sozialforschung und können diese auf konkrete Problemstellungen anwenden. Sie verinnerlichen wissenschaftliche Qualitätskriterien und können diese in der praktischen Anwendung umsetzen. Die Studierenden sind in der Lage, soziologische Fragestellungen anhand empirischer Analysen zu beantworten und dabei die eigene Umsetzung kritisch zu hinterfragen.		
Sonstige Informationen: In den Seminaren wird dringend empfohlen ein Referat, Textzusammenfassungen o.ä. zu übernehmen.		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 2.	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester

Lehrveranstaltungen	
1. Analysen zu Bildung, Arbeitsmarkt, Ungleichheit Lehrformen: Forschungspraktikum Sprache: Deutsch/Englisch Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	2,00 SWS 6.0 ECTS
2. Analysen zu Bildung, Arbeitsmarkt, Ungleichheit Lehrformen: Forschungspraktikum Sprache: Deutsch/Englisch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	2,00 SWS 6.0 ECTS

Prüfung Sonstiges Beschreibung:	
---	--

Die Prüfung wird im Rahmen einer Lehrveranstaltung durchgeführt. Es wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben, in welcher der beiden Lehrveranstaltungen die Prüfung stattfindet.

Die Modulprüfung wird in Form eines Referates mit Hausarbeit, eines Portfolios oder einer mündlichen Prüfung abgehalten. Welche Prüfungsform durchgeführt wird und die jeweilige Prüfungsdauer bzw. Bearbeitungsfrist, wird in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Prüfungssprache: Deutsch oder Englisch

In welcher Sprache die Prüfung durchgeführt wird, wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

Modul MASOZ-BF1 Bevölkerung <i>Advanced topics in Population Studies</i>		12 ECTS / 360 h
(seit WS21/22) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Henriette Engelhardt-Wölfler		
Inhalte: Die Lehrveranstaltungen des Moduls konkretisieren und vertiefen einzelne Themen der Bevölkerungswissenschaft und Demografie. Behandelt werden die Ursachen und Folgen von Bevölkerungsprozessen (Fertilität, Mortalität, Migration) und die zugrundeliegenden demografischen Methoden, mit denen die demografischen Prozesse erfasst werden.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erweitern ihr Fachwissen zu fortgeschrittenen Themen der Bevölkerungswissenschaft und Demografie. Sie lernen den analytischen Umgang mit der Forschungsliteratur aus ausgewählten Themenfeldern der Bevölkerungswissenschaft und Demographie. Geschult wird der Umgang mit verschiedenen theoretischen Perspektiven und deren Bedeutung für die empirische Forschung sowie die Beurteilung empirischer Arbeiten vor dem Hintergrund theoretischer Diskussionen. Die Studierenden lernen selbstorganisiert. Sie bereiten eigenständige Beiträge zur Lehrveranstaltung vor und schärfen dadurch ihre Lern-, Selbst-, und Vortragskompetenz. Die inhaltlichen Fragestellungen des Moduls ermöglichen den Studierenden Bevölkerungsprozesse zu verstehen, die in unterschiedlichsten Disziplinen relevant sind.		
Sonstige Informationen: In den Seminaren wird dringend empfohlen ein Referat, Textzusammenfassungen o.ä. zu übernehmen.		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: Inhalte der Vorlesung "Einführung in die Bevölkerungswissenschaft"		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, SS	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 1.	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester

Lehrveranstaltungen	
1. Population Studies Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Deutsch/Englisch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	2,00 SWS 6.0 ECTS
2. Population Studies Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Deutsch/Englisch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	2,00 SWS 6.0 ECTS
3. Demographic Methods Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch/Englisch Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	2,00 SWS 6.0 ECTS

Prüfung

Portfolio / Bearbeitungsfrist: 3 Monate

Beschreibung:

Die Prüfung wird im Rahmen einer Lehrveranstaltung durchgeführt. Im Rahmen welcher Lehrveranstaltung die Prüfung durchgeführt wird, wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

Prüfungssprache: Deutsch oder Englisch

In welcher Sprache die Prüfung durchgeführt wird, wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

Modul MASOZ-BF2 Familie <i>Advanced topics in Family Studies</i>		12 ECTS / 360 h
(seit WS22/23) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Henriette Engelhardt-Wölfler		
Inhalte: Die Lehrveranstaltungen des Moduls vertiefen und konkretisieren einzelne Themen der Familiensoziologie und der empirischen Familienforschung. Behandelt werden Theorien, empirische Befunde und methodische Aspekte familiensoziologischer Phänomene und Prozesse (Strukturen, Wandel und Rahmenbedingungen des Familienlebens).		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erweitern ihr Fachwissen zu fortgeschrittenen Themen der Familienforschung. Sie lernen den analytischen Umgang mit der Forschungsliteratur aus ausgewählten Themenfeldern der Familiensoziologie. Geschult wird der Umgang mit verschiedenen theoretischen Perspektiven und deren Bedeutung für die empirische Forschung sowie die Beurteilung empirischer Arbeiten vor dem Hintergrund theoretischer Diskussionen. Die Studierenden lernen selbstorganisiert. Sie bereiten eigenständige Beiträge zur Lehrveranstaltung vor und schärfen dadurch ihre Lern-, Selbst-, und Vortragskompetenz. Die inhaltlichen Fragestellungen des Moduls ermöglichen den Studierenden gesellschaftliche Prozesse zu verstehen und schaffen dadurch Bürgerkompetenz.		
Sonstige Informationen: In den Seminaren wird dringend empfohlen ein Referat, Textzusammenfassungen o.ä. zu übernehmen.		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: Inhalte der Vorlesung "Einführung in die Bevölkerungswissenschaft"		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, SS	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 1.	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
Lehrveranstaltungen		
1. Family Studies Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Deutsch/Englisch Angebotshäufigkeit: SS, jährlich		2,00 SWS 6.0 ECTS
2. Family Studies Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Deutsch/Englisch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich		2,00 SWS 6.0 ECTS
Prüfung Referat mit schriftl. Hausarbeit / Prüfungsdauer: 30 Minuten Bearbeitungsfrist: 3 Monate Beschreibung:		

Die Prüfung wird im Rahmen einer Lehrveranstaltung durchgeführt. Im Rahmen welcher Lehrveranstaltung die Prüfung durchgeführt wird, wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

Prüfungssprache: Deutsch oder Englisch

In welcher Sprache die Prüfung durchgeführt wird, wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

Modul MASOZ-BF3 Forschungspraktikum Bevölkerung und Familie <i>Research Seminar Population and Family Studies</i>		12 ECTS / 360 h
(seit WS21/22) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Henriette Engelhardt-Wölfler		
Inhalte: Im „Forschungspraktikum Bevölkerung und Familie“ werden konkrete Forschungsfragen aus dem Bereich Bevölkerung und Familie empirisch bearbeitet. Die Studierenden entwickeln und operationalisieren unter Anleitung spezifische Forschungsfragen, setzen diese mit geeigneten Daten und Methoden empirisch um und dokumentieren ihre Ergebnisse in Form eines Forschungsberichtes, in dem die eigene Arbeit in Beziehung zum Forschungsstand gesetzt wird. Bei den Projektarbeiten der Studierenden kann sich um Replikationsstudien (ggf. mit eigenen Ergänzungen oder unter Nutzung anderer Daten) sowie um komplett eigenständige Arbeiten handeln.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden vertiefen zum einen ihr allgemeines Fachwissen im Bereich Bevölkerung und Familie und erschließen sich anhand konkreter Forschungsfragen zudem ein Spezialgebiet innerhalb dieses Bereiches. Weiterhin durchlaufen die Studierenden alle Schritte, die zur Durchführung eines quantitativ-empirischen Forschungsprojektes nötig sind. Dabei lernen sie unter anderem, Forschungsfragen zu identifizieren und zu entwickeln, diese in den aktuellen Forschungsstand einzuordnen, für die Beantwortung geeignete Daten zu recherchieren und aufzubereiten, diese auszuwerten und die Befunde zu verschriftlichen. Neben der Vertiefung allgemeiner Forschungskompetenz (wie Problemlösungskompetenz, analytisches Denken, Reflexion, zielorientiertes Arbeiten) wird eine besondere Aufmerksamkeit auf die sinnvolle Verbindung von Theorie, Empirie und Methoden gelegt.		
Sonstige Informationen: In den Seminaren wird dringend empfohlen ein Referat, Textzusammenfassungen, Projektvorstellungen o.ä. zu übernehmen.		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: Inhalte der Vorlesung "Einführung in die Bevölkerungswissenschaft", Kompetenzen im Bereich der quantitativen Datenanalyse und entsprechender Software (z.B. R, Stata)		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, SS	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
Lehrveranstaltungen		
Forschungspraktikum Bevölkerung und Familie Lehrformen: Hauptseminar, Forschungspraktikum Sprache: Deutsch/Englisch Angebotshäufigkeit: WS, SS		4,00 SWS
Prüfung Portfolio / Bearbeitungsfrist: 3 Monate		

Beschreibung:

Prüfungssprache: Deutsch oder Englisch

In welcher Sprache die Prüfung durchgeführt wird, wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

Modul MASOZ-E1 Masterarbeit mit Disputation <i>Master thesis with defense</i>		30 ECTS / 900 h
(seit WS19/20) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Cornelia Kristen Weitere Verantwortliche: Prof. Dr. Rieger, Susann Sachse-Thürer		
Inhalte: Im Rahmen dieses Moduls wird eine eigenständige wissenschaftliche Arbeit verfasst.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden lernen, sich selbstständig in eine wissenschaftlich komplexe Fragestellung tief einzuarbeiten. Sie stellen eigeninitiativ eine wissenschaftliche Arbeit zusammen und wenden darin das im Studium erworbene Wissen gezielt und reflektiert an. In der wissenschaftlichen Arbeit wird ein ausgewähltes Themengebiet von den Studierenden erfasst, analysiert und diskutiert. Die Studierenden verfügen über Kompetenzen zur Bearbeitung von neuen komplexen Aufgaben- und Problemstellungen im Fach Soziologie.		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, SS	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 4.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

Prüfung Masterarbeit / Bearbeitungsfrist: 6 Monate Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung: Mindestens 60 ECTS-Punkte im MA Soziologie Beschreibung: Note der Masterarbeit ist mit 83% gewichtet	
---	--

Prüfung mündliche Prüfung / Prüfungsdauer: 30 Minuten Beschreibung: Note der mündlichen Prüfung ist mit 17% gewichtet	
--	--

Modul MASOZ-E2 Masterarbeit mit Kolloquium <i>Master thesis with colloquium</i>		30 ECTS / 900 h
(seit WS19/20) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Cornelia Kristen Weitere Verantwortliche: Prof. Dr. Rieger, Susann Sachse-Thürer		
Inhalte: Im Rahmen dieses Moduls wird eine eigenständige wissenschaftliche Arbeit verfasst.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden lernen, sich selbstständig in eine wissenschaftlich komplexe Fragestellung tief einzuarbeiten. Sie stellen eigeninitiativ eine wissenschaftliche Arbeit zusammen und wenden darin das im Studium erworbene Wissen gezielt und reflektiert an. In der wissenschaftlichen Arbeit wird ein ausgewähltes Themengebiet von den Studierenden erfasst, analysiert und diskutiert. Die Studierenden verfügen über Kompetenzen zur Bearbeitung von neuen komplexen Aufgaben- und Problemstellungen im Fach Soziologie.		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine	Besondere Bestehensvoraussetzungen: Wird das Modul MA Soz E.2 gewählt, ist die regelmäßige Teilnahme an dem dazugehörigen Kolloquium Voraussetzung für das Bestehen des Moduls.	
Angebotshäufigkeit: WS, SS	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 4.	Minimale Dauer des Moduls: Semester

Lehrveranstaltungen	
Kolloquium zur Masterarbeit Lehrformen: Kolloquium Sprache: Deutsch/Englisch Angebotshäufigkeit: WS, SS	2,00 SWS

Prüfung Referat / Prüfungsdauer: 30 Minuten Beschreibung: Das Referat bleibt unbenotet.	
--	--

Prüfung Masterarbeit / Bearbeitungsfrist: 6 Monate Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung: Mindestens 60 ECTS-Punkte im MA Soziologie Beschreibung:	
--	--

Note der Masterarbeit ist mit 100% gewichtet	
--	--

Modul MASOZ-EGS1 Internationale Politische Soziologie <i>International Political Sociology</i>		12 ECTS / 360 h
(seit WS22/23) Modulverantwortliche/r: Dr. Elmar Rieger		
Inhalte: Vermittlung der zentralen soziologischen Konzepte der Internationalen Politischen Soziologie und der Ergebnisse der theoretischen und empirischen Forschung in diesem Feld. Die Vorlesung führt in die Grundlagen und den Forschungsstand der Internationalen Politischen Soziologie ein. Behandelt werden u. a. die soziologischen Grundlagen des Völkerrechts und der internationalen Beziehungen, die Integrationsprobleme moderner Gesellschaften im Kontext von Europäisierung und Globalisierung, die Politische Soziologie globaler sozialer Ungleichheiten und die Deutungsstrukturen internationaler Politik und transnationaler Vergesellschaftung und Vergemeinschaftung (Multikulturalismus, Internationalismus, Kosmopolitismus).		
Lernziele/Kompetenzen: Selbständige und kritische Reflexion des Traditionsbestandes und des Forschungsstandes der Internationalen Politischen Soziologie. Erlernen und Einüben von Methodenbewusstsein in der soziologischen Auseinandersetzung mit den Ordnungsproblemen internationaler Vergesellschaftung und Vergemeinschaftung.		
Sonstige Informationen: MASOZ-EGS1 wird im SoSe 2022 und 2023 vierstündig angeboten, sodass das Modul in diesen beiden Semestern vollständig absolviert werden kann. Es entfällt im WiSe 2022/23.		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, SS	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 1.	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
Lehrveranstaltungen		
1. Internationale Politische Soziologie Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch/Englisch Angebotshäufigkeit: SS, jährlich		2,00 SWS 6.0 ECTS
2. Internationale Politische Soziologie Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch/Englisch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich		2,00 SWS 6.0 ECTS
Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 120 Minuten		

Beschreibung:

Die Prüfung wird im Rahmen einer Lehrveranstaltung durchgeführt. Im Rahmen welcher Lehrveranstaltung die Prüfung durchgeführt wird, wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

Modul MASOZ-EGS2 Soziologie sozialer Konflikte <i>Sociology of Social Conflicts</i>		12 ECTS / 360 h
(seit WS22/23) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Thorsten Peetz		
Inhalte: Prozesse der Europäisierung und Globalisierung führen zur Entgrenzung und Enträumlichung von Sozialstrukturen, politischen Ordnungen und kulturellen Orientierungen. Diese Prozesse sind regelmäßig mit politischem Streit und massiven Konflikten verbunden. Dieses Modul bietet grundlegende Einblicke in den aktuellen Stand der Forschung in der Soziologie sozialer Konflikte. Dabei werden u.a. folgende Themen behandelt: – Zivilgesellschaft und Demokratie – Modernisierungskonflikte – Soziale Bewegungen und Protest – Soziale Differenzierung und Ungleichheit		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden lernen zentrale theoretische Ansätze und Studien der Soziologie sozialer Konflikte kennen. Ein wichtiges Ziel ist die eigenständige und kritische Reflexion dieser Ansätze und ihre Anwendung auf gesellschaftliche Zusammenhänge.		
Sonstige Informationen: In den Seminaren wird dringend empfohlen ein Referat, Textzusammenfassungen o.ä. zu übernehmen.		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, SS	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester

Lehrveranstaltungen	
1. Soziologie sozialer Konflikte Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Deutsch/Englisch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	2,00 SWS 6.0 ECTS
2. Soziologie sozialer Konflikte Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Deutsch/Englisch Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	2,00 SWS 6.0 ECTS

Prüfung Sonstiges Beschreibung:	
---	--

Die Prüfung wird im Rahmen einer Lehrveranstaltung durchgeführt. Im Rahmen welcher Lehrveranstaltung die Prüfung durchgeführt wird, wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben. Die Modulprüfung wird in Form eines Referates mit Hausarbeit, eines Portfolios oder einer mündlichen Prüfung abgehalten. Welche Prüfungsform durchgeführt wird und die jeweilige Prüfungsdauer bzw. Bearbeitungsfrist, wird in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Prüfungssprache: Deutsch

Modul MASOZ-EGS3 Europäische und globale Studien		12 ECTS / 360 h
<i>European and Global Studies</i>		
(seit SS18) Modulverantwortliche/r: Dr. Elmar Rieger		
Inhalte: Unter den Stichworten Europäisierung und Globalisierung können die sozialwissenschaftlichen Versuche zusammengefasst werden, den großflächigen und tiefgreifenden sozialen Wandel zu beschreiben, seine Eigenart zu identifizieren und die Strukturen und die Dynamik dieses Wandels zu erklären. In diesem Modul werden Lehrveranstaltungen u. a. zu folgenden Themen angeboten: <ul style="list-style-type: none"> • Comparative Welfare State Research • Kulturelle Differenzierung und Globalisierung des Alltags • Soziologie der Menschenrechte • Soziologie des Europa- und Völkerrechts 		
Lernziele/Kompetenzen: Kritische Reflexion und Anwendung soziologischer Theorie; Konstruktion soziologischer Perspektiven und Gesichtspunkte für Erklärungsprobleme im Kontext der Europäisierung und Globalisierung von Gesellschaften.		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, SS	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 3.	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester

Lehrveranstaltungen	
1. Europäische und globale Studien Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Deutsch/Englisch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	2,00 SWS 6.0 ECTS
2. Europäische und globale Studien Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Deutsch/Englisch Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	2,00 SWS 6.0 ECTS

Prüfung Referat mit schriftl. Hausarbeit / Prüfungsdauer: 30 Minuten Bearbeitungsfrist: 3 Monate Beschreibung: Im Rahmen welcher Lehrveranstaltung die Prüfung durchgeführt wird, wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben. Prüfungssprache: Deutsch	
---	--

Modul MASOZ-EGS4 Gesellschaftlicher Wandel und Konflikte <i>Social Change and Conflicts</i>		12 ECTS / 360 h
(seit WS22/23) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Thorsten Peetz		
Inhalte: Dieses Modul bietet den Studierenden des Schwerpunkts die Möglichkeit, zur Vertiefung ihrer Studieninteressen in diesem Bereich zwei zusätzliche Lehrveranstaltungen aus Modul MASOZ-EGS2 zu belegen, die von ihnen noch nicht besucht wurden.		
Lernziele/Kompetenzen: Vertiefende Beschäftigung mit Themen aus dem Bereich "Soziologie sozialer Konflikte" (MASOZ-EGS2). Ein wichtiges Ziel ist die eigenständige und kritische Reflexion der entsprechenden Inhalte und ihre Anwendung auf gesellschaftliche Zusammenhänge.		
Sonstige Informationen: In den Seminaren wird dringend empfohlen ein Referat, Textzusammenfassungen o.ä. zu übernehmen.		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, SS	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

Lehrveranstaltungen		
1. Gesellschaftlicher Wandel und Konflikte Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Deutsch/Englisch Angebotshäufigkeit: WS, SS		2,00 SWS 6.0 ECTS
2. Gesellschaftlicher Wandel und Konflikte Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Deutsch/Englisch Angebotshäufigkeit: WS, SS		2,00 SWS 6.0 ECTS

Prüfung Sonstiges Beschreibung: Die Prüfung wird im Rahmen einer Lehrveranstaltung durchgeführt. Im Rahmen welcher Lehrveranstaltung die Prüfung durchgeführt wird, wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben. Die Modulprüfung wird in Form eines Referates mit Hausarbeit, eines Portfolios oder einer mündlichen Prüfung abgehalten. Welche Prüfungsform durchgeführt wird und die jeweilige Prüfungsdauer bzw. Bearbeitungsfrist, wird in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.	
---	--

Prüfungssprache: Deutsch	
--------------------------	--

Modul MASOZ-KMI1 Kommunikation, Medien und Öffentlichkeit <i>Communication, Media and Public</i>		12 ECTS / 360 h
(seit SS22) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Isabel Kusche		
Inhalte: Alles Soziale und Gesellschaftliche wird durch Kommunikation wirklich. Durch Rede und Gegenrede teilen wir uns einander mit und kommen so zu einer gemeinsamen Welt. Dieses Modul bietet grundlegende Einblicke in die aktuelle Diskussion über den Wandel von Kommunikation, Medien und Öffentlichkeit im Kontext von Digitalisierung und Globalisierung. Im Fokus stehen dabei unter anderem Verschiebungen im Verhältnis von Privatheit und Öffentlichkeit, die Fragmentierung von Öffentlichkeiten sowie Veränderungen der Sprache in öffentlichen Diskursen.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden lernen zentrale theoretische Ansätze zur Analyse von Kommunikation und Öffentlichkeit kennen. Ein wichtiges Ziel ist die eigenständige und kritische Reflexion dieser Ansätze, insbesondere mit Blick auf die variable Rolle von Medien, und ihre Anwendung auf gesellschaftliche Zusammenhänge.		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, SS	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

Lehrveranstaltungen	
1. Kommunikation, Medien und Öffentlichkeit Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Deutsch/Englisch Angebotshäufigkeit: WS, SS	2,00 SWS 6.0 ECTS
2. Kommunikation, Medien und Öffentlichkeit Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Deutsch/Englisch Angebotshäufigkeit: WS, SS	2,00 SWS 6.0 ECTS

Prüfung Sonstiges Beschreibung: Die Prüfung wird im Rahmen einer Lehrveranstaltung durchgeführt. Im Rahmen welcher Lehrveranstaltung die Prüfung durchgeführt wird, wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben. Die Modulprüfung wird in Form eines Referates mit Hausarbeit, eines Portfolios oder einer mündlichen Prüfung abgehalten. Welche Prüfungsform durchgeführt wird und die jeweilige Prüfungsdauer bzw.	
--	--

Bearbeitungsfrist, wird in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.	
--	--

Prüfungssprache: Deutsch	
--------------------------	--

Modul MASOZ-KMI2 Technik, Internet und Gesellschaft <i>Technology, Internet and Society</i>		12 ECTS / 360 h
(seit SS22) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Isabel Kusche		
Inhalte: Das Internet und die digitalen Plattformen, die es heute prägen, ermöglichen neue Arten der Kommunikation und Vernetzung in allen Lebensbereichen, schränken diese Möglichkeiten aber auch ein, z.B. durch die Personalisierung von Inhalten oder die Standardisierung von kommunikativen Reaktionen auf Inhalte. Die Rolle von Technologien im Zusammenhang mit Kommunikation geht damit weit über die eines Verbreitungsmediums hinaus. Im Rahmen dieses Moduls werden Zusammenhänge zwischen medientechnologischen Entwicklungen bzw. deren Anwendung und gesellschaftlichen Wandlungsprozessen auf Basis sozialwissenschaftlicher Ansätze thematisiert.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sollen lernen, aktuelle Fragen zur Entwicklung digitaler Plattformen und ihren gesellschaftlichen Effekten zu bearbeiten und dabei Ansätze aus verschiedenen speziellen Soziologien, insbesondere Medien-, Technik- und Organisationssoziologie, problembezogen zu verknüpfen.		
Sonstige Informationen: In den Seminaren wird dringend empfohlen ein Referat, Textzusammenfassungen o.ä. zu übernehmen.		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, SS	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 1.	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
Lehrveranstaltungen		
1. Technik, Internet und Gesellschaft Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Deutsch/Englisch Angebotshäufigkeit: SS, jährlich		2,00 SWS 6.0 ECTS
2. Technik, Internet und Gesellschaft Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Deutsch/Englisch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich		2,00 SWS 6.0 ECTS
Prüfung Sonstiges Beschreibung: Die Prüfung wird im Rahmen einer Lehrveranstaltung durchgeführt. Im Rahmen welcher Lehrveranstaltung die Prüfung durchgeführt wird, wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben. Die Modulprüfung wird in Form eines Referates		

mit Hausarbeit, eines Portfolios oder einer mündlichen Prüfung abgehalten.
Welche Prüfungsform durchgeführt wird und die jeweilige Prüfungsdauer bzw.
Bearbeitungsfrist, wird in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung bekannt
gegeben.

Prüfungssprache: Deutsch

Modul MASOZ-KMI3 Forschungspraktikum Kommunikation und Internet <i>Research Internship Communication and Internet</i>		12 ECTS / 360 h
(seit SS23) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Isabel Kusche		
Inhalte: Das zweisemestrige Forschungspraktikum begleitet Studierende dabei, empirische Forschungsprojekte im Bereich der digitalen Sozialforschung zu entwickeln und umzusetzen. Thematisch variieren die Projekte von Jahr zu Jahr; in methodischer Hinsicht sind sowohl qualitative als auch quantitative Ansätze möglich.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden entwickeln Fragestellungen und arbeiten sich in neue theoretische und methodische Ansätze ein, die sie im Rahmen eines eigenständigen Forschungsvorhabens anwenden.		
Sonstige Informationen: In den Seminaren wird dringend empfohlen ein Referat, Textzusammenfassungen o.ä. zu übernehmen.		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, SS	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester

Lehrveranstaltungen		
1. Online- und Internetforschung Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Deutsch/Englisch Angebotshäufigkeit: SS, jährlich		2,00 SWS 6.0 ECTS
2. Online- und Internetforschung Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Deutsch/Englisch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich		2,00 SWS 6.0 ECTS

Prüfung Sonstiges Beschreibung: Die Prüfung wird im Rahmen einer Lehrveranstaltung durchgeführt. Im Rahmen welcher Lehrveranstaltung die Prüfung durchgeführt wird, wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben. Die Modulprüfung wird in Form eines Referates mit Hausarbeit, eines Portfolios oder einer mündlichen Prüfung abgehalten. Welche Prüfungsform durchgeführt wird und die jeweilige Prüfungsdauer bzw. Bearbeitungsfrist, wird in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.	
---	--

Prüfungssprache: Deutsch	
--------------------------	--

Modul MASOZ-KMI4 Soziologie der Kommunikation <i>Sociology of Communication</i>		12 ECTS / 360 h
(seit WS22/23) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Isabel Kusche		
Inhalte: Dieses Modul bietet den Studierenden die Möglichkeit, in diesem Bereich zwei Lehrveranstaltungen zu belegen – entweder aus Modul MASOZ KMI1 oder MASOZ KMI2 – die von ihnen noch nicht besucht wurden.		
Lernziele/Kompetenzen: Vertiefende Beschäftigung mit den Themenbereichen "Kommunikation, Medien und Öffentlichkeit" (MASOZ-KMI1) oder "Technik, Internet und Gesellschaft" (MASOZ-KMI2). Ein wichtiges Ziel ist die eigenständige und kritische Reflexion der entsprechenden Inhalte und ihre Anwendung auf gesellschaftliche Zusammenhänge.		
Sonstige Informationen: In den Seminaren wird dringend empfohlen ein Referat, Textzusammenfassungen o.ä. zu übernehmen.		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, SS	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
Lehrveranstaltungen		
1. Soziologie der Kommunikation Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Deutsch/Englisch Angebotshäufigkeit: WS, SS		2,00 SWS 6.0 ECTS
2. Soziologie der Kommunikation Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Deutsch/Englisch Angebotshäufigkeit: WS, SS		2,00 SWS 6.0 ECTS
Prüfung Sonstiges Beschreibung: Die Prüfung wird im Rahmen einer Lehrveranstaltung durchgeführt. Im Rahmen welcher Lehrveranstaltung die Prüfung durchgeführt wird, wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben. Die Modulprüfung wird in Form eines Referates mit Hausarbeit, eines Portfolios oder einer mündlichen Prüfung abgehalten. Welche Prüfungsform durchgeführt wird und die jeweilige Prüfungsdauer bzw. Bearbeitungsfrist, wird in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.		

Prüfungssprache: Deutsch	
--------------------------	--

Modul MASOZ-MES1 Research Design <i>Research Design</i>		6 ECTS / 180 h
(seit WS22/23) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Michael Gebel		
Inhalte: Gemäß den Leitlinien einer theoriegeleiteten empirischen Forschung wird die theoretische Fundierung und exakte Ausformulierung von empirisch zu prüfenden Hypothesen eingeübt. Dann wird das zentrale Thema der Kausalität aus Perspektive der modernen Kausalanalyse vertiefend betrachtet. Aus der Perspektive der modernen Kausalanalyse werden die spezifischen Probleme verschiedener Forschungsdesigns auf fortgeschrittenem Niveau thematisiert. Hierbei werden experimentelle Designs, Querschnittsdesigns und Längsschnittsdesigns vertiefend diskutiert.		
Lernziele/Kompetenzen: Im Anschluss an die Veranstaltung können die Studierenden Forschungsfragen definieren, theoretisch fundiert Hypothesen zur empirischen Überprüfung ableiten und ausformulieren, sowie fortgeschrittene Aspekte der Kausalität in verschiedenen Forschungsdesigns aus Perspektive der modernen Kausalanalyse erläutern und kritisch evaluieren.		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

Lehrveranstaltungen	
Research Design Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch/Englisch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	2,00 SWS 2.0 ECTS
Lehrveranstaltungen	
Research Design Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch/Englisch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	2,00 SWS 4.0 ECTS
Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten Beschreibung: Prüfungssprache: Deutsch oder Englisch In welcher Sprache die Prüfung durchgeführt wird, wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.	

Modul MASOZ-MES2 Fortgeschrittene Erhebungsmethoden der quantitativen Sozialforschung <i>Advanced Methods of Quantitative Data Collection for the Social Sciences</i>		12 ECTS / 360 h
(seit WS20/21) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Mark Trappmann		
Inhalte: Minimierung von Fehlern bei der Erhebung von Surveydaten und Untersuchung von Fehlerquellen in Surveydaten		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sollen lernen, wie Surveydaten unter Budgetrestriktionen so erhoben werden, dass Fehlerquellen minimiert werden und sollen in die Lage versetzt werden, Fehlerquellen in Surveydaten selbständig zu untersuchen		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: Grundkenntnisse der deskriptiven und schließenden Statistik		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, SS	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester

Lehrveranstaltungen	
Datenerhebung und Fehlerquellen Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch/Englisch Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	2,00 SWS 6.0 ECTS
Inhalte: Bei der Erhebung von Surveydaten geht es darum, mit einem gegebenem Budget den Fehler in Bezug auf die relevanten Statistiken (in der Regel Mittelwerte, Anteilswerte oder Regressionskoeffizienten), die mithilfe der Daten geschätzt werden sollen, möglichst klein zu halten. Das Total-Survey-Error-Framework stellt eine nützliche Heuristik dar, um den Gesamtfehler in seine Komponenten zu zerlegen und damit einer Untersuchung zugänglich zu machen. Zu unterscheiden ist zwischen Fehlern, die die Repräsentation der Zielpopulation im Survey betreffen und solchen, die die Messung der relevanten Merkmale betreffen: Die Repräsentation wird beeinflusst durch Stichprobenpläne (Coverage Error), die Stichprobenziehung (Sampling Error), Item- und Uni-Nonresponse (Nonresponse Error) oder durch Gewichtungs- und andere Korrekturverfahren (Adjustment Error). Die Messung wird beeinflusst durch die Spezifikation der Konstrukte (Specification Error), die Messung (measurement error) und die Edition der Daten (Editing Error). Jede der genannten Fehlerquellen kann dabei sowohl auf die Varianz als auch auf die Verzerrung einer Schätzung Auswirkungen haben. Ein besonderes Augenmerk wird auf die Interaktion zwischen Fehlerquellen	

<p>gelegt wie sie beispielsweise häufig durch die Moduswahl oder den Einfluss der Interviewer entstehen. Die Teilnehmer werden in die Lage versetzt, die Qualität von vorliegenden Surveydaten zu beurteilen und lernen, selbständig Forschungsdesigns zu entwickeln, mit deren Hilfe sich Datenqualität untersuchen lässt.</p>	
<p>Prüfung Referat mit schriftl. Hausarbeit / Prüfungsdauer: 30 Minuten Bearbeitungsfrist: 3 Monate Beschreibung: Prüfungssprache: Deutsch oder Englisch In welcher Sprache die Prüfung durchgeführt wird, wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.</p>	
<p>Lehrveranstaltungen</p>	
<p>Mixed-Mode-Surveys Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Deutsch/Englisch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich</p> <hr/> <p>Inhalte: Das Seminar gibt zunächst einen Überblick über die wichtigsten Erhebungsmodi (Face-to-Face, telefonisch, postalisch, Web). Die Besonderheiten bei der Durchführung von Erhebungen in den unterschiedlichen Modi (z.B. modusabhängige Stichprobenpläne) werden ebenso behandelt wie die Auswirkungen der Modi auf verschiedene Fehlerquellen wie Coverage Error, Nonresponse, Messfehler, Stichprobenvarianzen und Interviewereffekte. Im zweiten Teil des Seminars liegt der Fokus dann auf Mixed-Mode- Erhebungen. Verschiedene Mixed-Mode- Designs werden anhand von Praxisbeispielen vorgestellt. Ein Schwerpunkt liegt auf der neueren Literatur zur Untersuchung der Datenqualität solcher Erhebungen, insbesondere zur Trennung modusbedingter Messfehler von der möglichen Selbstselektion der Teilnehmer in die unterschiedlichen Modi. Qualifikationsziele und Kompetenzen: Im Rahmen des Seminars erwerben die Teilnehmer Kenntnisse der Besonderheiten bei der Durchführung von Erhebungen in unterschiedlichen Erhebungsmodi und der Konsequenzen der Moduswahl für die verschiedenen Fehlerquellen eines Surveys. Sie lernen, was bei der Kombination verschiedener Modi innerhalb eines Surveys zu beachten ist und mit welchen Verfahren man Fehlerquellen in Mixed-Mode-Surveys untersuchen kann. Die Teilnehmer werden damit in die Lage versetzt, die Qualität vorliegender Mixed-Mode-Surveys zu beurteilen und selbst begründete Entscheidungen bei der Wahl der Erhebungsmodi in Abhängigkeit von den Zielen und der Grundgesamtheit einer Studie unter Budgetrestriktionen zu treffen.</p>	<p>2,00 SWS 6.0 ECTS</p>

Modul MASOZ-MES3 Fortgeschrittene Verfahren der Querschnittsanalyse		12 ECTS / 360 h
<i>Advanced Techniques in Cross-Sectional Analysis</i>		
(seit WS22/23)		
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Michael Gebel		
Inhalte:		
Das Modul thematisiert fortgeschrittene Aspekte der quantitativen Analyse von Querschnittsdaten. Ein zentraler Bestandteil des Moduls ist die praktische Anwendung fortgeschrittener Analyseverfahren für Querschnittsdaten mit dem Statistikprogramm Stata auf Basis von Sekundärdaten. Zudem wird ein Datenanalyseprojekt auf Basis von Querschnittsdaten in Einzelarbeit umgesetzt. Ausgehend von einer selbst konzipierten Fragestellung und theoretisch fundierten Hypothesen erfolgt die Datenauswertung. Die Analyseschritte und empirischen Ergebnisse werden von den Studierenden wissenschaftlich verteidigt und gemäß den Leitlinien wissenschaftlicher Publikationen dargestellt.		
Lernziele/Kompetenzen:		
Die Studierenden sind nach dem Absolvieren des Moduls in der Lage fortgeschrittene Aspekte verschiedener multivariater statistischer Analyseverfahren für Querschnittsdaten zu erklären. Sie können im Rahmen eigenständig durchgeführter Datenanalyseprojekte entsprechend der jeweiligen Forschungsfrage ein geeignetes Verfahren der Querschnittsanalyse auswählen und Modelle spezifizieren und statistische Datenanalysen selbstständig durchführen. Darauf aufbauend sind sie in der Lage die Ergebnisse der Querschnittsanalyse übersichtlich in Tabellen und Grafiken zu präsentieren und vor dem Hintergrund der zu prüfenden Hypothesen richtig zu interpretieren und zu bewerten. Die Studierenden können Forschungsergebnisse auf Basis einer Querschnittsanalyse für eine wissenschaftliche Veröffentlichung aufbereiten, darstellen, präsentieren und wissenschaftlich verteidigen.		
Sonstige Informationen:		
In den Seminaren wird dringend empfohlen ein Referat, Textzusammenfassungen o.ä. zu übernehmen.		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:		
keine		
Empfohlene Vorkenntnisse:		Besondere Bestehensvoraussetzungen:
Kompetenzen des Moduls „Research Design“ Grundlegende Kenntnisse der deskriptiven und schließenden Statistik Grundlegende Kenntnisse der multiplen linearen Regression und der binär-logistischen Regression		keine
Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 2.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
Lehrveranstaltungen		
Fortgeschrittene Verfahren der Querschnittsanalyse		4,00 SWS
Lehrformen: Hauptseminar		
Sprache: Deutsch/Englisch		
Angebotshäufigkeit: SS, jährlich		
Prüfung		
Sonstiges		

Beschreibung:

Die Modulprüfung wird in Form eines Referates mit Hausarbeit, eines Portfolios oder einer mündlichen Prüfung abgehalten. Welche Prüfungsform durchgeführt wird und die jeweilige Prüfungsdauer bzw. Bearbeitungsfrist, wird in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Prüfungssprache: Deutsch oder Englisch

In welcher Sprache die Prüfung durchgeführt wird, wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

Modul MASOZ-MES4 Fortgeschrittene Verfahren der Längsschnittanalyse <i>Advanced Techniques in Longitudinal Analysis</i>		12 ECTS / 360 h
(seit WS22/23) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Michael Gebel		
Inhalte: Das Modul thematisiert fortgeschrittene Aspekte der quantitativen Analyse von Längsschnittdaten. Ein zentraler Bestandteil des Moduls ist die praktische Anwendung fortgeschrittener Analyseverfahren für Längsschnittdaten mit dem Statistikprogramm Stata auf Basis von Sekundärdaten. Zudem wird ein Datenanalyseprojekt auf Basis von Längsschnittdaten in Einzelarbeit umgesetzt. Ausgehend von einer selbst konzipierten Fragestellung und theoretisch fundierten Hypothesen erfolgt die Datenauswertung. Die Analyseschritte und empirischen Ergebnisse werden von den Studierenden wissenschaftlich verteidigt und gemäß den Leitlinien wissenschaftlicher Publikationen dargestellt.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind nach dem Absolvieren des Moduls in der Lage fortgeschrittene Aspekte verschiedener multivariater statistischer Analyseverfahren für Längsschnittdaten zu erklären. Sie können im Rahmen eigenständig durchgeführter Datenanalyseprojekte entsprechend der jeweiligen Forschungsfrage ein geeignetes Verfahren der Längsschnittanalyse auswählen und Modelle spezifizieren und statistische Datenanalysen selbstständig durchführen. Darauf aufbauend sind sie in der Lage die Ergebnisse der Längsschnittanalyse übersichtlich in Tabellen und Grafiken zu präsentieren und vor dem Hintergrund der zu prüfenden Hypothesen richtig zu interpretieren und zu bewerten. Die Studierenden können Forschungsergebnisse auf Basis einer Längsschnittanalyse für eine wissenschaftliche Veröffentlichung aufbereiten, darstellen, präsentieren und wissenschaftlich verteidigen		
Sonstige Informationen: In den Seminaren wird dringend empfohlen ein Referat, Textzusammenfassungen o.ä. zu übernehmen.		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: Kompetenzen des Moduls „Research Design“ Grundlegende Kenntnisse der deskriptiven und schließenden Statistik Grundlegende Kenntnisse der multiplen linearen Regression und der binär-logistischen Regression		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 2.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
Lehrveranstaltungen		
Fortgeschrittene Verfahren der Längsschnittanalyse Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Deutsch/Englisch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich		4,00 SWS
Prüfung Sonstiges		

Beschreibung:

Die Modulprüfung wird in Form eines Referates mit Hausarbeit, eines Portfolios oder einer mündlichen Prüfung abgehalten. Welche Prüfungsform durchgeführt wird und die jeweilige Prüfungsdauer bzw. Bearbeitungsfrist, wird in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Prüfungssprache: Deutsch oder Englisch

In welcher Sprache die Prüfung durchgeführt wird, wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

Modul MASOZ-MES5 Fortgeschrittene Verfahren der Mehrebenenanalyse und des internationalen Vergleichs <i>Advanced Techniques in Multi-Level Analysis and International Comparison</i>		12 ECTS / 360 h
(seit WS22/23) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Michael Gebel		
Inhalte: Das Modul thematisiert fortgeschrittene Aspekte der quantitativen Analyse von Mehrebenenendaten und des internationalen Vergleichs. Ein zentraler Bestandteil des Moduls ist die praktische Anwendung fortgeschrittener Verfahren der Mehrebenenanalyse mit dem Statistikprogramm Stata auf Basis komparativer Mikrodaten. Aus Sicht der international vergleichenden Forschung wird erörtert, in welcher Art und Weise der Länderkontext modelliert werden kann und nach welchen Kriterien die Fallauswahl geschieht. Zudem wird ein Datenanalyseprojekt auf Basis von komparativen Mikrodaten in Einzelarbeit umgesetzt. Ausgehend von einer selbst konzipierten Fragestellung und theoretisch fundierten Hypothesen erfolgt die Datenauswertung. Die Analyseschritte und empirischen Ergebnisse werden von den Studierenden wissenschaftlich verteidigt und gemäß den Leitlinien wissenschaftlicher Publikationen dargestellt.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind nach dem Absolvieren des Moduls in der Lage fortgeschrittene Aspekte der quantitativen Analyse von Mehrebenenendaten und des internationalen Vergleichs zu erklären. Sie können im Rahmen eigenständig durchgeführter Datenanalyseprojekte entsprechend der jeweiligen Forschungsfrage ein geeignetes Verfahren der Mehrebenenanalyse auswählen und Modelle spezifizieren und statistische Datenanalysen selbstständig durchführen. Darauf aufbauend sind sie in der Lage die Ergebnisse der Mehrebenenanalyse übersichtlich in Tabellen und Grafiken zu präsentieren und vor dem Hintergrund der zu prüfenden Hypothesen richtig zu interpretieren und zu bewerten. Die Studierenden können Forschungsergebnisse auf Basis einer Mehrebenenanalyse mit komparativen Mikrodaten für eine wissenschaftliche Veröffentlichung aufbereiten, darstellen, präsentieren und wissenschaftlich verteidigen.		
Sonstige Informationen: In den Seminaren wird dringend empfohlen ein Referat, Textzusammenfassungen o.ä. zu übernehmen.		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: Kompetenzen des Moduls „Research Design“ Grundlegende Kenntnisse der deskriptiven und schließenden Statistik Grundlegende Kenntnisse der multiplen linearen Regression und der binär-logistischen Regression		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 2.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
Lehrveranstaltungen		
Fortgeschrittene Verfahren der Mehrebenenanalyse und des internationalen Vergleichs Lehrformen: Hauptseminar		4,00 SWS

Sprache: Deutsch/Englisch Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	
---	--

Prüfung

Sonstiges

Beschreibung:

Die Modulprüfung wird in Form eines Referates mit Hausarbeit, eines Portfolios oder einer mündlichen Prüfung abgehalten. Welche Prüfungsform durchgeführt wird und die jeweilige Prüfungsdauer bzw. Bearbeitungsfrist, wird in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Prüfungssprache: Deutsch oder Englisch

In welcher Sprache die Prüfung durchgeführt wird, wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

Modul MASOZ-MES6 Methoden der qualitativen Sozialforschung <i>Methods of Qualitative Social Sciences</i>		12 ECTS / 360 h
(seit WS19/20) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Michael Gebel		
Inhalte: Das Modul thematisiert grundlegende und fortgeschrittene Aspekte der qualitativen Methoden der Datenerhebung und -analyse. Ein zentraler Bestandteil des Moduls ist die praktische Anwendung der qualitativen Methoden der Datenerhebung und –analyse. Zudem wird ein qualitatives Forschungsprojekt in Einzelarbeit umgesetzt. Die Analyseschritte und empirischen Ergebnisse werden von den Studierenden wissenschaftlich verteidigt und gemäß den Leitlinien wissenschaftlicher Publikationen dargestellt.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind nach dem Absolvieren des Moduls in der Lage grundlegende und fortgeschrittene Aspekte der qualitativen Methoden der Datenerhebung und -analyse zu erklären. Sie können problemorientiert adäquate Erhebungsmethoden selektieren, im Rahmen eines eigenständig durchgeführten Forschungsprojekts qualitative Daten gewinnen, diese Daten selbständig aufbereiten und auf Grundlage einer adäquaten Theorie qualitativer Datenanalyse auswerten. Sie verfügen über relevante Kompetenzen in der PC-gestützten Anwendung einschlägiger Analysesoftware. Die Studierenden können Forschungsergebnisse auf Basis einer qualitativen Datenerhebung und –analyse für eine wissenschaftliche Veröffentlichung aufbereiten, darstellen, präsentieren und wissenschaftlich verteidigen.		
Sonstige Informationen: In den Seminaren wird dringend empfohlen ein Referat, Textzusammenfassungen o.ä. zu übernehmen.		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 2.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

Lehrveranstaltungen	
1. Methoden der qualitativen Sozialforschung Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Deutsch/Englisch Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	2,00 SWS 6.0 ECTS
2. Methoden der qualitativen Sozialforschung Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Deutsch/Englisch Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	4,00 SWS 12.0 ECTS
3. Methoden der qualitativen Sozialforschung Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Deutsch/Englisch Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	2,00 SWS 6.0 ECTS

Prüfung

Sonstiges

Beschreibung:

Die Prüfung wird im Rahmen einer Lehrveranstaltung durchgeführt. Soweit sich das Modul aus zwei Lehrveranstaltungen im Umfang von je 2 SWS zusammensetzt, wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben, in welcher der beiden Lehrveranstaltungen die Prüfung stattfindet.

Die Modulprüfung wird in Form eines Referates mit Hausarbeit, eines Portfolios oder einer mündlichen Prüfung abgehalten. Welche Prüfungsform durchgeführt wird und die jeweilige Prüfungsdauer bzw. Bearbeitungsfrist, wird in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Prüfungssprache: Deutsch oder Englisch

In welcher Sprache die Prüfung durchgeführt wird, wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

Modul MASOZ-MI1 Fortgeschrittene Themen der Migrationssoziologie <i>Advanced topics in the sociology of migration</i>		12 ECTS / 360 h
(seit WS19/20) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Cornelia Kristen		
Inhalte: In diesen Veranstaltungen setzen sich die Studierenden eigenständig mit komplexen Themengebieten der Migrationssoziologie auseinander. Hierzu gehören Fragen zu den Ursachen internationaler Migrationsbewegungen ebenso wie zu den Bedingungen der Integration in unterschiedliche gesellschaftliche Bereiche. Dabei werden Theorien und empirische Befunde zu ausgewählten Problemstellungen zusammengeführt.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Veranstaltungen befähigen zur vertieften soziologischen Auseinandersetzung mit zentralen Themen der Migrationssoziologie. Im Mittelpunkt stehen die Anwendung ausgewählter Theorien auf die jeweiligen Fragestellungen sowie die methodische Aufarbeitung, Interpretation und inhaltliche Diskussion empirischer Befunde. Neben der Vermittlung inhaltlicher und methodischer Kompetenz können weitere Fähigkeiten erworben werden, etwa Sozialkompetenz durch die Arbeit im Team oder Fertigkeiten bei der Präsentation von Inhalten.		
Sonstige Informationen: In den Seminaren wird dringend empfohlen ein Referat, Textzusammenfassungen o.ä. zu übernehmen.		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: Inhalte der Vorlesung „Einführung in die Migrationssoziologie“		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
Lehrveranstaltungen		
1. Fortgeschrittene Themen der Migrationssoziologie Lehrformen: Vorlesung, Hauptseminar, Forschungspraktikum Sprache: Englisch/Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich		3,00 SWS 6.0 ECTS
2. Fortgeschrittene Themen der Migrationssoziologie Lehrformen: Vorlesung, Hauptseminar, Forschungspraktikum Sprache: Englisch/Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich		3,00 SWS 6.0 ECTS
Prüfung Sonstiges Beschreibung: Die Prüfung wird im Rahmen einer Lehrveranstaltung durchgeführt. Im Rahmen welcher Lehrveranstaltung die Prüfung durchgeführt wird, wird zu Beginn des		

Semesters bekannt gegeben. Die Modulprüfung wird in Form eines Referates mit Hausarbeit, eines Portfolios oder einer mündlichen Prüfung abgehalten. Welche Prüfungsform durchgeführt wird und die jeweilige Prüfungsdauer bzw. Bearbeitungsfrist, wird in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Prüfungssprache: Deutsch oder Englisch

In welcher Sprache die Prüfung durchgeführt wird, wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

Modul MASOZ-MI2 Ethnische Ungleichheit <i>Ethnic inequality</i>		12 ECTS / 360 h
(seit WS19/20) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Cornelia Kristen		
Inhalte: In diesen Veranstaltungen setzen sich die Studierenden eigenständig mit den Bedingungen der Entstehung ethnischer Ungleichheiten in modernen Gesellschaften auseinander. Am Beispiel ausgewählter Themengebiete werden allgemeine Mechanismen der Entstehung sozialer Ungleichheiten aufgegriffen und vor dem Hintergrund migrationsspezifischer Bedingungen diskutiert. Dabei werden Theorien und empirische Befunde zusammengeführt.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Veranstaltungen befähigen zur vertieften soziologischen Auseinandersetzung mit Prozessen der Entstehung ethnischer Ungleichheit – unter Berücksichtigung zentraler Themen, Konzepte und Theorien sozialer Ungleichheit. Im Mittelpunkt stehen die Anwendung ausgewählter Theorien auf die jeweiligen Fragestellungen sowie die methodische Aufarbeitung, Interpretation und inhaltliche Diskussion empirischer Befunde. Neben der Vermittlung inhaltlicher und methodischer Kompetenz können weitere Fähigkeiten erworben werden, etwa Sozialkompetenz durch die Arbeit im Team oder Fertigkeiten bei der Präsentation von Inhalten.		
Sonstige Informationen: In den Seminaren wird dringend empfohlen ein Referat, Textzusammenfassungen o.ä. zu übernehmen.		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: Inhalte der Vorlesung „Einführung in die Migrationssoziologie“		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

Lehrveranstaltungen	
1. Ethnische Ungleichheit Lehrformen: Vorlesung, Hauptseminar, Forschungspraktikum Sprache: Englisch/Deutsch Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	3,00 SWS 6.0 ECTS
2. Ethnische Ungleichheit Lehrformen: Vorlesung, Hauptseminar, Forschungspraktikum Sprache: Englisch/Deutsch Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	3,00 SWS 6.0 ECTS

Prüfung Sonstiges Beschreibung: Die Prüfung wird im Rahmen einer Lehrveranstaltung durchgeführt. Im Rahmen welcher Lehrveranstaltung die Prüfung durchgeführt wird, wird zu Beginn des	
---	--

Semesters bekannt gegeben. Die Modulprüfung wird in Form eines Referates mit Hausarbeit, eines Portfolios oder einer mündlichen Prüfung abgehalten. Welche Prüfungsform durchgeführt wird und die jeweilige Prüfungsdauer bzw. Bearbeitungsfrist, wird in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Prüfungssprache: Deutsch oder Englisch

In welcher Sprache die Prüfung durchgeführt wird, wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

Modul MASOZ-MI3 Aktuelle Befunde der Migrations- und Integrationsforschung <i>Research on migration and integration</i>		12 ECTS / 360 h
(seit WS19/20) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Cornelia Kristen		
Inhalte: In diesen Veranstaltungen setzen sich die Studierenden eigenständig mit komplexen Themengebieten der Migrations- und Integrationsforschung auseinander, wobei sich das Augenmerk in besonderer Weise auf gegenwärtige Migrationsströme und ihre aktuellen Folgen richtet. Behandelt werden Fragestellungen zu den Ursachen internationaler Migrationsbewegungen ebenso wie zu den Bedingungen der Integration in unterschiedliche gesellschaftliche Bereiche. Dabei werden Theorien und empirische Befunde zu aktuellen Problemstellungen zusammengeführt.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Veranstaltungen befähigen zur vertieften soziologischen Auseinandersetzung mit zentralen Themen der Migrations- und Integrationsforschung. Im Mittelpunkt stehen die Anwendung ausgewählter Theorien auf aktuelle Fragestellungen sowie die methodische Aufarbeitung, Interpretation und inhaltliche Diskussion empirischer Befunde. Neben der Vermittlung inhaltlicher und methodischer Kompetenz können weitere Fähigkeiten erworben werden, etwa Sozialkompetenz durch die Arbeit im Team oder Fertigkeiten bei der Präsentation von Inhalten.		
Sonstige Informationen: In den Seminaren wird dringend empfohlen ein Referat, Textzusammenfassungen o.ä. zu übernehmen.		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: Inhalte der Vorlesung „Einführung in die Migrationssoziologie“		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
Lehrveranstaltungen		
1. Aktuelle Befunde der Migrations- und Integrationsforschung Lehrformen: Vorlesung, Hauptseminar, Forschungspraktikum Sprache: Englisch/Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich		3,00 SWS 6.0 ECTS
2. Aktuelle Befunde der Migrations- und Integrationsforschung Lehrformen: Vorlesung, Hauptseminar, Forschungspraktikum Sprache: Englisch/Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich		3,00 SWS 6.0 ECTS
Prüfung Sonstiges Beschreibung:		

Die Prüfung wird im Rahmen einer Lehrveranstaltung durchgeführt. Im Rahmen welcher Lehrveranstaltung die Prüfung durchgeführt wird, wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben. Die Modulprüfung wird in Form eines Referates mit Hausarbeit, eines Portfolios oder einer mündlichen Prüfung abgehalten. Welche Prüfungsform durchgeführt wird und die jeweilige Prüfungsdauer bzw. Bearbeitungsfrist, wird in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Prüfungssprache: Deutsch oder Englisch

In welcher Sprache die Prüfung durchgeführt wird, wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

Modul MASOZ-POA1 Personal und Arbeit <i>Human Resources and Labour</i>		12 ECTS / 360 h 60 h Präsenzzeit 300 h Selbststudium
(seit WS19/20) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Olaf Struck		
Inhalte: Vertiefte Beschäftigung, selbständig und in Gruppen in den Seminarveranstaltungen mit den Seminarthemen auf breiter Textbasis		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden werden befähigt: (a) Wissen zu erlangen und Fertigkeiten einzuüben. Hier wird die Aneignung umfassenden, detaillierten und spezialisierten empirischen und theoretischen Wissens auf dem neuesten Stand der Erkenntnisse erlernt, um es zusammen mit komplexen und relevanten Sachverhalten in wissenschaftliche Forschungsfragen zu überführen. Studierende können hierbei Alternativen abwägen sowie Lösungsstrategien und Forschungsdesigns entwickeln, neue Erkenntnisse generieren und präsentieren. (b) Sozial- bzw. Teamkompetenz zu erlangen und Gruppen im Rahmen komplexer Aufgabenstellungen verantwortlich einzubeziehen und ihre Arbeitsergebnisse zu vertreten. Sie können zudem die fachliche Entwicklung anderer gezielt fördern sowie bereichsspezifische und übergreifende Diskussionen führen. (c) Selbständig und in Gruppen neue anwendungs- oder forschungsorientierte Aufgaben Ziele unter Reflexion der möglichen gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und kulturellen Auswirkungen zu definieren, geeignete Forschungsdesigns zu entwickeln, einsetzen und hierfür Wissen eigenständig zu erschließen.		
Sonstige Informationen: In den Seminaren wird dringend empfohlen ein Referat, Textzusammenfassungen o.ä. zu übernehmen.		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

Lehrveranstaltungen	
1. Human Ressource Management Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Deutsch/Englisch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich <hr/> Inhalte: Vertiefte Beschäftigung mit den Themen Personalrekrutierung, Personaleinsatz, Organisation, Führung und Motivation u. ä. Die Themen werden anhand komplexer Fragestellungen und grundlegenden und neuen empirischen und theoretischen Texten diskutiert und aus wissenschaftlicher Perspektive vertieft. Ergänzt wird diese theoretische Betrachtungsweise durch Exkursionen und den Einbezug von Praktikern.	2,00 SWS 6.0 ECTS
2. Ergonomie und Arbeitsgestaltung	2,00 SWS

Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Deutsch/Englisch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	6.0 ECTS
Inhalte: Es werden aktuelle und vertiefende Aspekte der Ergonomie (physisch und psychisch, organisatorisch, institutionell) diskutiert. Dazu gehören: Belastungs-Beanspruchungskonzept, soziologische und psychologische Grundlagen von Arbeit und Arbeitsbelastungen, Belastung und Stress bei unterschiedlichen Formen und Organisationen von Arbeit und individuelle und kollektive Möglichkeiten der Bewältigung von Beanspruchung.	

Prüfung Sonstiges Beschreibung: Die Prüfung wird im Rahmen einer Lehrveranstaltung durchgeführt. Im Rahmen welcher Lehrveranstaltung die Prüfung durchgeführt wird, wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben. Die Modulprüfung bezieht sich auf die Inhalte beider Lehrveranstaltungen des Moduls. Die Modulprüfung wird in Form eines Referates mit Hausarbeit, eines Portfolios oder einer mündlichen Prüfung abgehalten. Welche Prüfungsform durchgeführt wird und die jeweilige Prüfungsdauer bzw. Bearbeitungsfrist, wird in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Prüfungssprache: Deutsch	
--	--

Modul MASOZ-POA2 Organisation <i>Organisation</i>		12 ECTS / 360 h 60 h Präsenzzeit 300 h Selbststudium
(seit WS19/20) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Olaf Struck		
Inhalte: Vertiefte Beschäftigung, selbständig und in Gruppen in den Seminarveranstaltungen mit den Seminarthemen auf breiter Textbasis		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden werden befähigt: (a) Wissen zu erlangen und Fertigkeiten einzuüben. Hier wird die Aneignung umfassenden, detaillierten und spezialisierten empirischen und theoretischen Wissens auf dem neuesten Stand der Erkenntnisse erlernt, um es zusammen mit komplexen und relevanten Sachverhalten in wissenschaftliche Forschungsfragen zu überführen. Studierende können hierbei Alternativen abwägen sowie Lösungsstrategien und Forschungsdesigns entwickeln, neue Erkenntnisse generieren und präsentieren. (b) Sozial- bzw. Teamkompetenz zu erlangen und Gruppen im Rahmen komplexer Aufgabenstellungen verantwortlich einzubeziehen und ihre Arbeitsergebnisse zu vertreten. Sie können zudem die fachliche Entwicklung anderer gezielt fördern sowie bereichsspezifische und übergreifende Diskussionen führen. (c) Selbständig und in Gruppen neue anwendungs- oder forschungsorientierte Aufgaben Ziele unter Reflexion der möglichen gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und kulturellen Auswirkungen zu definieren, geeignete Forschungsdesigns zu entwickeln, einsetzen und hierfür Wissen eigenständig zu erschließen.		
Sonstige Informationen: In den Seminaren wird dringend empfohlen ein Referat, Textzusammenfassungen o.ä. zu übernehmen.		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

Lehrveranstaltungen	
1. Organisationssoziologie Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Deutsch/Englisch Angebotshäufigkeit: SS, jährlich <hr/> Inhalte: Die Veranstaltung behandelt vertiefend folgende Themenkomplexe: Theorien der Organisation, Reflexion einzelner Theorien und Theorievergleich, Verhältnis von Akteuren, Organisationsstrukturen und Institutionen zueinander sowie Voraussetzungen, Probleme und Widerstände bei der Entwicklung von (Arbeits-) Organisationen.	2,00 SWS 6.0 ECTS
2. Methoden der empirischen Organisationsforschung Lehrformen: Hauptseminar	2,00 SWS 6.0 ECTS

Sprache: Deutsch/Englisch

Angebotshäufigkeit: SS, jährlich

Inhalte:

In dem Seminar werden qualitative und/oder quantitative Methoden der Organisationsforschung wie beispielsweise non-reaktive Methoden, Netzwerkanalysen, quantitative Befragungen, qualitative Interviews, Arbeitsbewertungen und (Quasi-) Experimentelle Designs vorgestellt und diskutiert.

Prüfung

Sonstiges

Beschreibung:

Die Prüfung wird im Rahmen einer Lehrveranstaltung durchgeführt. Im Rahmen welcher Lehrveranstaltung die Prüfung durchgeführt wird, wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben. Die Modulprüfung bezieht sich auf die Inhalte beider Lehrveranstaltungen des Moduls. Die Modulprüfung wird in Form eines Referates mit Hausarbeit, eines Portfolios oder einer mündlichen Prüfung abgehalten. Welche Prüfungsform durchgeführt wird und die jeweilige Prüfungsdauer bzw. Bearbeitungsfrist, wird in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Prüfungssprache: Deutsch

Modul MASOZ-POA3 Wirtschaft und Arbeitsmarkt <i>Economy and Labour Market</i>		12 ECTS / 360 h 60 h Präsenzzeit 300 h Selbststudium
(seit WS21/22) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Wolfgang Dauth Weitere Verantwortliche: Prof. Dr. Struck		
Inhalte: Vertiefte Beschäftigung, selbständig und in Gruppen in den Seminarveranstaltungen mit den Seminarthemen auf breiter Textbasis		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden werden befähigt: (a) Wissen zu erlangen und Fertigkeiten einzuüben. Hier wird die Aneignung umfassenden, detaillierten und spezialisierten empirischen und theoretischen Wissens auf dem neuesten Stand der Erkenntnisse erlernt, um es zusammen mit komplexen und relevanten Sachverhalten in wissenschaftliche Forschungsfragen zu überführen. Studierende können hierbei Alternativen abwägen sowie Lösungsstrategien und Forschungsdesigns entwickeln, neue Erkenntnisse generieren und präsentieren. (b) Sozial- bzw. Teamkompetenz zu erlangen und Gruppen im Rahmen komplexer Aufgabenstellungen verantwortlich einzubeziehen und ihre Arbeitsergebnisse zu vertreten. Sie können zudem die fachliche Entwicklung anderer gezielt fördern sowie bereichsspezifische und übergreifende Diskussionen führen. (c) Selbständig und in Gruppen neue anwendungs- oder forschungsorientierte Aufgaben Ziele unter Reflexion der möglichen gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und kulturellen Auswirkungen zu definieren, geeignete Forschungsdesigns zu entwickeln, einsetzen und hierfür Wissen eigenständig zu erschließen.		
Sonstige Informationen: In den Seminaren wird dringend empfohlen ein Referat, Textzusammenfassungen o.ä. zu übernehmen.		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

Lehrveranstaltungen		
1. Neue Entwicklungen der Arbeitsmarktforschung Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Deutsch/Englisch Angebotshäufigkeit: SS, jährlich		2,00 SWS 6.0 ECTS
Inhalte: In dem Seminar werden Theorien und aktuelle Inhalte der Arbeitsmarktforschung behandelt und Konsequenzen für andere gesellschaftliche und ökonomische Bereiche herausgestellt und evaluiert.		
2. Arbeit, Wirtschaft, Sozialstruktur Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Deutsch/Englisch		2,00 SWS 6.0 ECTS

Angebotshäufigkeit: SS, jährlich

Inhalte:

In dem Seminar werden Theorien und aktuelle Inhalte der Arbeits-, Wirtschafts- und Sozialstrukturforschung behandelt und Konsequenzen für jeweils andere gesellschaftliche und ökonomische Bereiche herausgestellt und evaluiert.

Prüfung

Sonstiges

Beschreibung:

Die Prüfung wird im Rahmen einer Lehrveranstaltung durchgeführt. Im Rahmen welcher Lehrveranstaltung die Prüfung durchgeführt wird, wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben. Die Modulprüfung bezieht sich auf die Inhalte beider Lehrveranstaltungen des Moduls. Die Modulprüfung wird in Form eines Referates mit Hausarbeit, eines Portfolios oder einer mündlichen Prüfung abgehalten. Welche Prüfungsform durchgeführt wird und die jeweilige Prüfungsdauer bzw. Bearbeitungsfrist, wird in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Prüfungssprache: Deutsch

Modul MASOZ-ST1 Soziologische Theorie und Forschung <i>Sociological Theory and Research</i>		6 ECTS / 180 h
(seit WS22/23) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Thorsten Peetz		
Inhalte: Dieses Modul dient der Vertiefung und Erweiterung von Kenntnissen im Bereich der soziologischen Theorie. Ein wesentliches Ziel ist der "Brückenschlag" zwischen soziologischer Theorie und Forschung. Dabei werden u.a. folgende Fragen behandelt: – Was sind die zentralen Konzepte der Soziologie? – Wie lassen sich soziale Phänomene wissenschaftlich beschreiben und erklären? – Wann können wir in der Soziologie von Erkenntnisfortschritt sprechen? – Welchen Beitrag leistet die Soziologie für die Gesellschaft?		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden vertiefen und erweitern ihr Verständnis von zentralen Begriffen, Ansätzen und Denkweisen der Soziologie. Ein wichtiges Ziel ist die eigenständige und kritische Reflexion dieser Ansätze und ihre Anwendung auf gesellschaftliche Zusammenhänge.		
Sonstige Informationen: In den Seminaren wird dringend empfohlen ein Referat, Textzusammenfassungen o.ä. zu übernehmen.		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
Lehrveranstaltungen		
Soziologische Theorie und Forschung Lehrformen: Vorlesung, Hauptseminar Sprache: Deutsch/Englisch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich		2,00 SWS
Prüfung Sonstiges Beschreibung: Die Modulprüfung wird in Form einer Klausur, eines Referates mit Hausarbeit, eines Portfolios oder einer mündlichen Prüfung abgehalten. Welche Prüfungsform durchgeführt wird und die jeweilige Prüfungsdauer bzw. Bearbeitungsfrist, wird in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Prüfungssprache: Deutsch		

Modul MASOZ-ST2 Soziologische Theorie <i>Sociological Theory</i>		6 ECTS / 180 h
(seit WS22/23) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Thorsten Peetz		
Inhalte: In diesem Modul erhalten die Studierenden Einblicke in ausgewählte Perspektiven, Ansätze und Probleme der aktuellen Theoriedebatte innerhalb der Soziologie. Auf dem Programm stehen u.a. folgende Themen: – Identität und Sozialisation – Handlungstheorien – Theorien sozialer Differenzierung – Institutionentheorien – Sozialer Wandel – Kultur und Gesellschaft – Modernisierung		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden lernen zentrale theoretische Begriffe, Ansätze und Denkweisen der soziologischen Theorie und Wissenschaftstheorie kennen. Ein wichtiges Ziel ist die eigenständige und kritische Reflexion dieser Ansätze und ihre Anwendung auf gesellschaftliche Zusammenhänge.		
Sonstige Informationen: In den Seminaren wird dringend empfohlen ein Referat, Textzusammenfassungen o.ä. zu übernehmen.		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, SS	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

Lehrveranstaltungen	
1. Soziologische Theorie Lehrformen: Vorlesung, Hauptseminar Sprache: Deutsch/Englisch Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	2,00 SWS 6.0 ECTS
2. Grundlagen der Wissenschaftstheorie Lehrformen: Hauptseminar Dozenten: Dipl. Soz. Susann Sachse-Thürer Sprache: Deutsch/Englisch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	2,00 SWS 6.0 ECTS
Prüfung Sonstiges Beschreibung: Die Prüfung wird im Rahmen einer Lehrveranstaltung durchgeführt. Im Rahmen welcher Lehrveranstaltung die Prüfung durchgeführt wird, wird zu Beginn des	

Semesters bekannt gegeben. Die Modulprüfung wird in Form eines Referates mit Hausarbeit, eines Portfolios oder einer mündlichen Prüfung abgehalten. Welche Prüfungsform durchgeführt wird und die jeweilige Prüfungsdauer bzw. Bearbeitungsfrist, wird in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Prüfungssprache: Deutsch oder Englisch

In welcher Sprache die Prüfung durchgeführt wird, wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

Modul MASOZ-ST3 Allgemeine Soziologie <i>Sociological Theory</i>		12 ECTS / 360 h
(seit WS22/23) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Thorsten Peetz		
Inhalte: Dieses Modul bietet den Studierenden die Möglichkeit, in diesem Bereich zwei weitere Lehrveranstaltungen aus den Modulen MASOZ-ST2, MASOZ-KMI1 oder MASOZ-EGS2 zu belegen, die von ihnen bisher noch nicht besucht wurden.		
Lernziele/Kompetenzen: Vertiefende Beschäftigung mit ausgewählten Themen der soziologischen Theorie. Ein wichtiges Ziel ist die eigenständige und kritische Reflexion der entsprechenden Inhalte und ihre Anwendung auf gesellschaftliche Zusammenhänge.		
Sonstige Informationen: In den Seminaren wird dringend empfohlen ein Referat, Textzusammenfassungen o.ä. zu übernehmen.		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, SS	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
Lehrveranstaltungen		
1. Grundlagen der Wissenschaftstheorie Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Deutsch/Englisch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich		2,00 SWS 6.0 ECTS
2. Ausgewählte Themen der soziologischen Theorie Lehrformen: Vorlesung, Hauptseminar Sprache: Deutsch/Englisch Angebotshäufigkeit: WS, SS		2,00 SWS 6.0 ECTS
3. Ausgewählte Themen der soziologischen Theorie Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Deutsch/Englisch Angebotshäufigkeit: WS, SS		2,00 SWS 6.0 ECTS
Prüfung Sonstiges Beschreibung: Die Prüfung wird im Rahmen einer Lehrveranstaltung durchgeführt. Im Rahmen welcher Lehrveranstaltung die Prüfung durchgeführt wird, wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben. Die Modulprüfung wird in Form eines Referates		

mit Hausarbeit, eines Portfolios oder einer mündlichen Prüfung abgehalten.
Welche Prüfungsform durchgeführt wird und die jeweilige Prüfungsdauer bzw.
Bearbeitungsfrist, wird in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung bekannt
gegeben.

Prüfungssprache: Deutsch